

VIELE WEGE, VIELE CHANCEN  
FÜR VIELE JUNGE MENSCHEN



# JAHRESBERICHT 2024/2025

## Kaufmännische Schulen des BFI Wien



[www.schulenbfi.at](http://www.schulenbfi.at)

**FH** Fach-  
hochschule  
des BFI Wien

**ENTFALTE**

**DEIN**

**POTENZIAL**

Studiere an Wiens  
führende(r) Wirtschafts-FH!

Jetzt  
informieren!



## **Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Absolvent:innen, liebe Schüler:innen, liebe Studierende,**

*Bildung ist mehr als ein Schritt auf der Karriereleiter – sie ist eine Reise, die Perspektiven eröffnet, Horizonte erweitert und uns in einer sich ständig verändernden Welt Orientierung gibt. In einer Zeit, in der sich Wissen rasant entwickelt, Technologien unseren Alltag transformieren und künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten – aber auch Herausforderungen und Gefahren – mit sich bringt, bleibt eine Konstante unverändert: Bildung ist und bleibt der Schlüssel zur Zukunft.*

*Gerade für jene, die in diesem Jahr die Matura erfolgreich hinter sich gebracht oder die Handelsschule erfolgreich abgeschlossen haben – aber vermutlich auch für jene, die sich jetzt auf wohlverdiente Ferien freuen – mag das Thema „lebenslanges Lernen“ wenig verlockend klingen. Doch wer an den Schulen des BFI Wien gelernt hat, weiß: Lernen bedeutet nicht nur, Prüfungen zu bestehen – es bedeutet, sich weiterzuentwickeln, neue Chancen zu erkennen und die eigenen Talente gezielt einzusetzen. Bildung ist kein Zwang, sondern eine Möglichkeit, die eigene Zukunft aktiv zu gestalten.*

*Die Schulen des BFI Wien stehen seit Jahren für eine moderne, praxisnahe und humanistische Bildung, die junge Menschen nicht nur mit Wissen, sondern auch mit kritischem Denken, sozialer Kompetenz und Offenheit für Veränderungen ausstattet. Sie sind ein Ort, an dem Lernen nicht als Last, sondern als Bereicherung erlebt werden kann – dank eines engagierten Teams von Pädagog:innen, das mit Leidenschaft und Innovationsgeist unterrichtet.*

*Unser besonderer Dank gilt Direktor Johann Karner und allen Lehrer:innen, die tagtäglich dazu beitragen, dass Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Wachstums und Entdeckens ist. Sie schaffen ein Umfeld, in dem jede:r Einzelne individuell gefördert wird und über den Unterricht hinaus wertvolle Impulse für die persönliche und berufliche Zukunft erhält.*

*Ihnen, liebe Maturant:innen, gratulieren wir herzlich zu Ihrem erfolgreichen Abschluss! Ihnen allen, liebe Schüler:innen und Studierende, wünschen wir weiterhin eine inspirierende und bereichernde Zeit an den Schulen des BFI Wien.*

*Und allen anderen wünschen wir viel Freude bei der Lektüre des aktuellen Jahresberichts und den Highlights des vergangenen Schuljahres!*

*Mit besten Grüßen*

*Mag. Franz-Josef Lackinger und Mag. Christian Nowak  
Geschäftsführung des BFI Wien*



## **Liebe Leser:innen!**

*Ich freue mich, dass ich Ihnen unseren Jahresbericht des Schuljahres 24/25 der kaufmännischen Schulen des BFI Wien überreichen darf und Sie sich die Zeit nehmen, hineinzublättern.*

*Sie bekommen dadurch einen guten ersten Einblick über einen Auszug der vielen herausragenden Aktivitäten, die in diesem Schuljahr stattgefunden haben. Vielleicht sind Sie Absolvent:in oder Lehrkraft bzw. Mitarbeiter:in, dann soll er Sie an ein zwar anstrengendes und herausforderndes, aber in erster Linie ereignisreiches, freudvolles, aktives und erfolgreiches Schuljahr erinnern. Wenn Sie aus anderen Gründen dem Haus verbunden sind, zeigt er Ihnen, was Tag für Tag in diesem Haus über das übliche Unterrichtsgeschehen hinaus passiert.*



*Allein die Fülle an dokumentierten Aktivitäten ist ein sichtbarer Beleg für die hoch professionelle Arbeit und das weit über den Durchschnitt hinaus engagierte Kollegium, dem ich an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank aussprechen möchte.*

*Außenstehende ahnen es meist nicht: Woche für Woche gehen über 1.500 Personen in unserem Haus ein und aus. Rund 1.300 Tagesschüler:innen/Abend-Studierende, ca. 140 Lehrer:innen/Mitarbeiter:innen/Reinigungskräfte, viele Lehramtsstudierende/Praktikant:innen, Eltern, Lieferant:innen, ... Unsere Schulen (Handelsakademie, Handelsschule, Aufbaulehrgang, Schule für IT, Abend-HAK und Abend-HAS) sind auf drei Standorte aufgeteilt. Das Haupthaus befindet sich in der Margaretenstraße, der Übungsfirmenunterricht findet seit vielen Jahren disloziert am Standort Davidgasse im 10. Bezirk statt. Die einjährige Schule für IT befindet sich seit diesem Schuljahr im 12. Bezirk am Johann-Hofmann-Platz, in einem alten, ehrwürdigen, 1912 von Architekt Ernst Epstein für das Unternehmen Kapsch & Söhne erbauten, Fabriks- und Verwaltungsgebäude. In diesem ehemaligen Industriegebäude wurde u.a. im Jahr 1923 das erste Radioempfangsgerät hergestellt. Es war finanziell und zeitlich herausfordernd, dieses Haus so zu adaptieren, dass es nun für den neuen Zweck gut genutzt werden kann, doch Dank der konzertierten Anstrengungen aller Beteiligten ist das äußerst gut gelungen.*

*Stolz sind wir v.a. auch auf unsere Absolvent:innen. Sie hatten auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss alles andere als ideale Rahmenbedingungen. Die heurigen Tagesschulmaturant:innen haben ihre Ausbildung im Schuljahr 20/21, zum Zeitpunkt der „Hochblüte“ der Corona-Pandemie – wir alle erinnern uns noch an Distance-Learning, ausgedünnte Schulbesuche, Lockdowns, Gurgeltests, diverse Quarantänebestimmungen, ... – bei uns im Haus begonnen. Die Jahre im Anschluss der Pandemie waren geprägt (und sind es weiterhin) von einem gewissen „Globaltumult“: Kriege, nicht „nur“ in weiter Ferne, auch in Europa, Klimakrise, eine langanhaltende Phase enorm hoher Inflation, Energiekrise, besorgniserregende Wahlergebnisse in einigen weltpolitisch relevanten Staaten inner- und außerhalb Europas, weltweit ausgetragene Zollkriege, u.v.a.m.*

*Zudem gab und gibt es rasante technische Entwicklungen mit zum Teil noch nicht abschätzbaren Auswirkungen – beispielsweise AI (Artificial Intelligence) oder die globale Verbreitung und Handhabung von Social-Media-Kanälen. All das hat enorme Auswirkungen auf unser Zusammenleben, auf unseren beruflichen und privaten Alltag. Nicht allen gelingt es gleich gut, mit diesen rapiden Änderungen und den daraus resultierenden Anforderungen umzugehen.*

*Von den bildungspolitisch verantwortlichen Entscheidungsträger:innen könnten wir da und dort durchaus mehr Unterstützung brauchen.*

*Vor diesem Hintergrund macht es mich besonders stolz, mit diesem Jahresbericht nicht nur einen Beleg für gelungene Bildung und Ausbildung herzeigen zu können, sondern darüber hinaus auch einen Einblick in die vielfältigen, gelungenen und für die Schüler:innen/Studierenden sehr gewinnbringenden Zusatzaktivitäten geben zu können.*

*Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und blättern jetzt weiter, tauchen nun tiefer in die Bilder und Geschichten ein. Ich freue mich weiters über Ihren Besuch auf [www.schulenbfi.at](http://www.schulenbfi.at) und/oder wenn Sie uns auf Instagram, Facebook, oder seit ein paar Wochen ebenso möglich, auf TikTok, begleiten.*

*Abschließend bedanke ich mich bei allen, die durch ihren persönlichen Beitrag zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.*

Herzliche Grüße

Dir. Mag. Johann Karner  
Schulleiter der kaufmännischen  
Schulen des BFI Wien



## **Liebe Schulkamerad:innen, liebe Freund:innen der Schulen des BFI!**

*Als ich vor fünf Jahren zum ersten Mal diese Schule betreten habe, hätte ich mir nie vorstellen können, dass ich einmal zwei Jahre in Folge als Schulsprecher und ein Jahr lang als Landesschulsprecher unserer Stadt Wien tätig sein würde.*

*Es war mir eine große Ehre, mich neben dem Schulalltag auch bildungspolitisch zu engagieren. In meiner Funktion als Landesschulsprecher durfte ich die Stimme von 250.000 Schüler:innen Wiens gegenüber der Politik vertreten – ein Privileg, das ich mit großem Respekt getragen habe.*

*In diesen zwei besonderen Jahren durften wir, Karim Ebaid, Slavica Bojic und ich, mit euch gemeinsam viel erleben: Von Podiumsdiskussionen und Spendenaktionen bis hin zu Sportturnieren. Besonders am Herzen lag mir immer die politische Bildung an unseren Schulen – gerade in einer Zeit, in der politische Konflikte und Kriege leider allgegenwärtig sind. Deshalb haben wir im September, im Vorfeld der Nationalratswahl, vier Podiumsdiskussionen mit Vertreter:innen der Parteien organisiert. Denn wir brauchen Räume, in denen wir debattieren und über unsere Zukunft sprechen können. Das ist es, was eine lebendige Demokratie ausmacht.*

*Auch auf Landesebene war die politische Bildung ein zentrales Anliegen. Wir haben mit voller Kraft daran gearbeitet, Begegnungsräume zu schaffen – Orte, an denen Schüler:innen und politische Entscheidungsträger:innen ins Gespräch kommen konnten, um gemeinsam über die Zukunft unseres Bildungssystems zu diskutieren. Uns war wichtig, für mehr Chancengleichheit zu kämpfen – dafür, dass jede Schülerin und jeder Schüler die gleichen Möglichkeiten erhält, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sozialem Hintergrund.*

*Dieses Jahr ist mein letztes Jahr als Schüler dieser Schule – doch als designiertes Mitglied des Absolvent:innenvereins werde ich euch weiterhin besuchen und freue mich auf viele schöne Begegnungen in der Zukunft! Es war mir eine große Ehre, euer Schulsprecher zu sein.*

**Danke für euer Vertrauen!**

Alper Gökçe  
Schulsprecher  
BMHS-Landesschulsprecher Wien



## **Ein Schuljahr mit viel Engagement ist vorüber**

*Kaum zu glauben, schon wieder ist es ein Jahr her, dass sich der Verein der Freunde der Schulen des BFI an euch, Leserinnen und Leser des Jahresberichtes der Schulen des BFI, wenden durfte. Ein Jahr voll von Engagement, neuen Eindrücken, tollen Leistungen aber auch von Enttäuschungen, ein Jahr voller Hoffnung, ein Schuljahr eben - in einer besonderen Schule!*



*Wir möchten diesmal zwei Aspekte herausgreifen, die uns im Rahmen der schulischen Bildung neben all der hervorragenden fachlichen Ausbildung als wichtig erscheinen:*

*Wir leben heute in einer Zeit, die von vielen Krisen geprägt ist, seien es Kriege in der näheren und fernen Umgebung, sei es die überstandene Covid-Pandemie, sei es die Klimakrise, das gewaltige österreichische Budgetloch oder all die autokratischen Politiker, die, an den Schalthebeln der Macht nur ihren eigenen Interessen gehorchend, sich nicht scheuen, der Welt großen Schaden zuzufügen. In dieser Welt wachsen unsere Kinder und Jugendlichen heran. Und in dieser Situation ist es überaus wichtig, sie gegen verschiedene Ängste zu wappnen, ihnen die Zukunft als gestaltbar zu zeigen, ihnen zu verdeutlichen, dass sie es in der Hand haben, wie die Welt von morgen aussehen kann. Dass man Vertrauen in die Zukunft haben kann, dass man mit kritischem Blick auch der Wissenschaft vertrauen kann, um nicht auf die Rattenfänger hereinzufallen, die nur die Gesellschaft spalten und Hass gegen andere säen wollen.*

*Das bedarf auch einer fairen Diskussionskultur. Trotz unterschiedlicher Muttersprachen, Religionen und verschiedener Interessenslagen ist es wichtig, ein Gespräch zu suchen, sich fair auszutauschen, ohne den anderen herabwürdigend zu beschimpfen oder gegen ihn bzw. sie vorurteilsbeladen zu hetzen. Eine respektvolle Auseinandersetzung ist die Basis der demokratischen Gesellschaft. Und all das kann im Biotop Schule trainiert werden und wir wissen, dass das in ganz besonderem Maß an den Schulen des BFI passiert.*

*Ein weiterer wichtiger Aspekt, der an kaufmännischen Schulen seinen Platz findet, und im Speziellen wieder an den Schulen des BFI, ist die Bildung in Fragen der Finanz und der Wirtschaft. Von vielen Seiten wird diese Bildung heute beschworen. Dabei handelt es sich hier um ein großes Feld: Teuerung, staatliche Verschuldung, Energiekrise, Facharbeiter:innen-Mangel und Arbeitslosigkeit, Sicherheit der Pensionen und private finanzielle Probleme. Zusammenhänge zu erkennen, wie auch zu verstehen, dass die Handelnden verschiedene Interessenslagen haben, denen gemäß sie sich verhalten, muss das Ziel sein. Auch hier geht es darum, dass unsere Kinder und Jugendlichen sehen lernen, dass die Abläufe in Wirtschaft und Gesellschaft keinem Automatismus unterliegen, sondern gesteuert werden können. Dazu bedarf es Menschen, die aktiv in diese Prozesse eingreifen und sich engagieren, sich an Wahlen beteiligen, mit ihren Mitmenschen Diskussionen führen, in NGOs, Gewerkschaften, Parteien oder ähnlichen Organisationen mitarbeiten. Nach dem Motto: Die Zukunft ist gestaltbar!*

*In diesem Sinne werden sie an unserer Schule bestens ausgebildet. Dafür gilt unser Dank all jenen, die sich mit großem Engagement der Zukunft der ihnen Anvertrauten widmen, den Lehrerkolleginnen und Kollegen, den Kolleginnen und Kollegen der Haustechnik und des Sekretariates und natürlich der Schulleitung.*

*Sabina Toth, Gewerkschaft GPA, Verein der Freunde der Schulen des BFI  
Karl Pleyl, Verein der Freunde der Schulen des BFI*

## Ein erfolgreiches Schuljahr 2024/25 und Weiterentwicklung in der Abendschule

Ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende und es ist mir eine Freude, einen Rückblick aus Sicht der Abendschulkoordinatorin zu geben. Unsere **Handelsakademie für Berufstätige mit dem Lehrplan „Kommunikation und Medieninformatik“** steht für eine moderne, zukunftsorientierte Ausbildung, die Theorie und Praxis gezielt miteinander verbindet. Im Zentrum steht dabei der Aufbau von **Medienkompetenz** – ein Schlüssel für beruflichen und gesellschaftlichen Erfolg in der heutigen Zeit.

Unsere Studierenden erwerben umfassende Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, lernen Inhalte kritisch zu bewerten und professionell aufzubereiten. Besonders die **Social-Media-Kompetenz** spielt dabei eine immer größere Rolle: Ob in Marketing, PR oder interner Kommunikation – Plattformen wie Instagram, LinkedIn oder TikTok sind längst feste Bestandteile moderner Unternehmensstrategien. Unsere Ausbildung vermittelt daher nicht nur technisches Know-how, sondern auch ein Verständnis für verantwortungsvolle, kreative und strategische Mediennutzung.

Ein weiterer zentraler Baustein unserer Ausbildung ist die praktische Anwendung von **SAP**, mit der unsere Studierenden wichtige Grundlagen für betriebliche Prozesse erlernen – ein großer Vorteil am Arbeitsmarkt.

Wir freuen uns besonders, dass auch in diesem Schuljahr zwei Studierende mit **ausgezeichneten Semesterzeugnissen** (Notendurchschnitt 1,0) abschließen konnten. Solche Erfolge zeigen, mit wie viel Motivation, Disziplin und Zielstrebigkeit Studierende ihr Bildungsziel verfolgen – oft in Kombination mit Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen.

Ein bedeutender Meilenstein für einige Studierende ist die **Handelsschulabschlussprüfung**, die als Zwischentappe auf dem Weg zur Reife- und Diplomprüfung genutzt wird. Sie bietet nicht nur eine wertvolle Qualifikation, sondern auch ein motivierendes Etappenziel.

Wir richten den Blick bereits in die Zukunft und sind mit dem neuen Lehrplan beschäftigt. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen – etwa im Bereich künstliche Intelligenz, digitale Ethik und Social-Media-Strategien – noch stärker zu integrieren. So stellen wir sicher, dass unsere **Ausbildung** weiterhin **am Puls der Zeit** bleibt und unsere Absolvent:innen bestens auf die Herausforderungen der digitalen Wirtschaft vorbereitet sind.

Ich danke allen Lehrkräften, Studierenden und Mitarbeiter:innen für die gute Zusammenarbeit, das gegenseitige Vertrauen und die gemeinsame Weiterentwicklung unserer Schule. Gemeinsam gestalten wir eine Abendschule, die Bildung mit Perspektive bietet.

MMag. Elisabeth Wallner  
Koordinatorin der Abendschule



## MEINE ZEIT

an den Schulen des BFI

Wenn ich an meine Schulzeit in den letzten drei Jahren zurückdenke, fällt mir vor allem eines ein: Wie sehr man über sich hinauswachsen kann, wenn man an sich glaubt. Ich habe gelernt, dass es oft nicht Talent ist, das zählt, sondern Disziplin, Ausdauer und der Wille, nicht aufzugeben.

Heba Alosch, 3AS

Der Anfang war eigentlich voll schön. Ich habe sofort einen jungen Herren kennengelernt, der bis heute immer noch einer meiner besten Freunde ist. In der 1. Klasse waren wir alle noch wie kleine Volksschulkinder. Ich denke, dass ich mich in meiner Zeit hier eher positiv entwickelt habe, da ich mich jetzt zum Beispiel traue, Menschen anzusprechen. Einige meiner schönsten Erlebnisse waren die Linz-Woche und die Sprachwoche in Dublin, Irland – diese Zeit war wirklich sehr besonders. Im Allgemeinen ist die Zeit am BFI eine unvergessliche, eine Zeit, die ich auf jeden Fall vermissen werde.

eine Schülerin der 3BS

In den letzten drei Jahren hatte ich mit der Klasse so viel Spaß wie noch nie zuvor. Wir haben gemeinsam gegessen, gespielt, gelacht, geredet und gelernt. Ich weiß nicht, wie wir uns nach dem Abschluss voneinander verabschieden werden. Ich werde auch meine Lehrer:innen vermissen: Herrn Hametner, der uns über drei Jahre hinweg begleitet, unterstützt und stets versucht hat, uns zu verbessern. Auch Frau Fischer werde ich nicht vergessen – sie hat sich unermüdlich bemüht, uns auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Oder Frau Baumgartner und Frau Vogler, die immer für uns da waren. Sie haben uns nicht nur unterrichtet, sondern auch einen Platz in unseren Herzen gefunden – wie auch natürlich Frau Laimbauer.

Mohamad Sahloul, 3DS



3AS



3BS



3CS



3DS

**3ES**



## **MEINE ZEIT**

*an den Schulen des BFI*

*Wir sind froh, dass wir nach harter Arbeit das letzte Jahr absolviert haben. Es gab viele Herausforderungen, viel Angst und auch Druck. Doch letzten Endes sind wir dankbar, dass wir diese tolle Erfahrung machen durften, vor allem weil wir als Klasse mit unserem KV eine besondere Verbindung erleben durften.*

*Schüler:innen der 3ES*

**3AA**



**3BA**



**5AK**



*... Jetzt, kurz vor der Matura, wird uns bewusst, wie viel wir in diesen Jahren erreicht haben. Und das war nicht allein unser Verdienst. Ein großes Dankeschön geht an unsere Lehrerinnen und Lehrer, die viel Zeit, Energie und Geduld investiert haben, um uns auf diesen Moment vorzubereiten. Ein besonderer Dank gilt dabei unserer Klassenvorständin Frau Vezmar – für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihr offenes Ohr in jeder Situation. ...*

*Noah Fraj, 3BA*

**5BK**



*... Neben all diesen Abenteuern prägten auch die unzähligen gemeinsamen Unterrichtsstunden, die hitzigen Diskussionen und die intensiven Lernphasen vor Schularbeiten und Tests unsere Klassengemeinschaft. So entstanden Freundschaften, die über die Jahre hinweg gewachsen sind – und hoffentlich auch über die Schulzeit hinaus bestehen bleiben.*

*Schüler:innen der 5BK*

UNSERE SCHÜLER:INNEN





1AS



1BS



1CS



1DS



1ES



1FS



2AS



2BS



2CS



2DS



2ES



1AA



1BA



2AA



1BDV



1AK



1BK



1CK



1DK



2AK



2BK



2CK



3AK



3BK



3CK



4AK



4BK

Nach fünf langen Jahren können wir als 5AK mit Stolz sagen, dass wir unser Ziel erreicht haben und diese Schule erfolgreich verlassen. In diesen fünf Jahren wurden uns sehr viel Zeit, Kraft und Nerven geraubt, aber retrospektiv betrachtet war es nicht so schlimm, wie es sich im Moment angefühlt hat. In unserer Schulzeit haben wir sehr gute Professoren und Professorinnen kennengelernt, die uns mit einer bestandenen Matura aus dem Gebäude verabschieden wollten. Zu guter Letzt wollen wir uns herzlich bei allen Professoren und Professorinnen bedanken und besonders bei Herrn Wolfgang Neigenfind und Herrn Dejan Vetmic.

Armin Melez, 5AK



5AK



5BK

UNSERE LEHRER:INNEN





WIPÄD



DEUTSCH



ENGLISCH



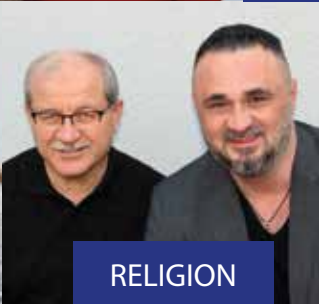
GESCHICHTE



FREMSPRACHEN



ETHIK



RELIGION



MATHEMATIK



NAWI



OMAI

PBSK



SPORT





# zukunft findet jetzt statt



## Absolvent:innen Verein

Unser Absolvent:innen-Verein hat nunmehr seinen vierten Geburtstag gefeiert. Zum vierten Mal konnten wir das Frühlingsfest im Forum der Schulen des BFI veranstalten. Wir alle haben Erinnerungen aufgefrischt, geplaudert, gelacht, ja sogar alte Kataloge in den Keller-räumen der Schule aufgesucht. Die 2CK hat gemeinsam mit ihren Professor:innen Eva Janoch und Mark Harucksteiner das Fest im Rahmen eines Projektes vorbereitet, unterstützt in bewährter Weise von den Kolleginnen des Sekretariats Konnie Baumert und Michaela Brunner, sowie vom Kollegen der Haustechnik Martin Kaiser. Die Fotos geben einen lebendigen Eindruck von der stimmungsvollen Atmosphäre des Festes.

Es gab aber auch Aktivitäten unseres Vereines während des gesamten Schuljahres. Wir konnten an einer Stadtführung teilnehmen, waren gemeinsam im Theater, nämlich in den Kammerspielen bei „James Brown trug Lockenwickler“ von Jasmina Reza und diskutierten mit dem Standard-Redakteur Gerald John über die Bedeutung der unabhängigen und freien Presse für eine demokratische Gesellschaft. Wir wollen auch nicht vergessen, auf unseren zwanglosen monatlichen Stammtisch hinzuweisen. Wer infor-

miert werden möchte, schickt uns eine Mail zum Erhalt des ca. fünfmal jährlich erscheinenden Newsletters (absolventen@schulenbfi.at) und/ oder nutzt die beiden QR-Codes am Ende des Artikels, um uns auf Facebook oder Instagram folgen zu können. Ihr werdet damit nicht nur über unsere Aktivitäten informiert, sondern wir bemühen uns auch, künstlerische bzw. kulturelle Auftritte ehemaliger Schüler:innen zu bewerben.

Und natürlich engagieren wir uns auch für Schülerinnen und Schüler. Absolvent:innen unserer Schule stehen für Interviews über die Berufswelt zur Verfügung oder geben Informationen über Praktika weiter. Das heißt unser Verein steht auch für Vernetzen und gegenseitige Unterstützung. Sobald ihr unsere Schule verlassen habt, könntet ihr dabei sein. Wir freuen uns auf euch!



Prof. Karl Pleyl





### **START Stipendium**

Durch meine Klassenvorständin Frau Prof. Vezmar wurde ich auf das START-Stipendium aufmerksam. Es hat mir nicht nur finanzielle Unterstützung geboten, sondern mir auch viele neue Erfahrungen ermöglicht, die mich schulisch und persönlich weitergebracht haben.

Besonders beeindruckt hat mich die Begrüßungsfeier im Oktober, bei der ich meine Patin Frau Wallner wiedertreffen durfte. Es war ein be-

sonderer Moment, ich konnte meine Erfahrungen teilen und schöne Erinnerungen festhalten.

Ein Highlight war für mich der Workshop „Modern Embroidery / Sticken mit Rahma“. Obwohl ich noch nie zuvor gestickt hatte, entdeckte ich dabei eine kreative Seite an mir, die mir große Freude bereitete. Auch die Teilnahme an der Bachelormesse im Austria Center war sehr hilfreich. Ich konnte viele Studienrichtungen kennenlernen und mein Interesse an der WU vertiefen.

Ein besonderes Erlebnis war mein Praktikum bei der ÖBB-Infrastruktur, das mir durch das START-Stipendium empfohlen wurde. Im August 2024 konnte ich dort wichtige Einblicke in die Berufswelt gewinnen und meine fachlichen sowie sozialen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Ich bedanke mich herzlich bei START, bei Frau Dr. Ornter, bei der ÖBB-Infrastruktur – und ganz besonders bei Frau Prof. Vezmar für die schulische Unterstützung und dafür, dass sie mir diese Chance ermöglicht hat.

**Ich persönlich würde jedem empfehlen, sich für ein Stipendium wie START zu bewerben – es kann das Leben positiv verändern.**

*Singh Simran Kour, 3BA*





### 3BA im Parlament

Unser Ausflug ins Parlament in Wien bot einen spannenden Einblick in die österreichische Politik. Bei einer Führung durch das eindrucksvolle historische Gebäude konnten wir den Nationalratssaal besichtigen und mehr über die Arbeitsweise des Parlaments erfahren. Besonders beeindruckend war die Architektur und die bedeutende Geschichte, die das Haus vermittelt. Der Besuch hat unser Verständnis für demokratische Prozesse vertieft.

*Magdalena Miljkovic, 3BA*

### Auszeichnung für die ICDL-Prüfungen 2024 @IT-Schule

Die Kaufmännischen Schulen des BFI Wien (IT-Schule des BFI Wien) erhielten am 12.11.2024 von der OCG (der Österreichischen Computer Gesellschaft – Austrian Computer Society) eine Auszeichnung als Top-10-ICDL-Schule in Wien.

Die Schüler:innen der IT-Schule des BFI Wien traten 2024 zur ICDL-Prüfung (International Certification of Digital Literacy) in insgesamt 74 Modulen an. Hierbei wurden fachspezifische Module in den Bereichen Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, IT-Security, Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Image Editing, Datenbanken und Online-Zusammenarbeit erfolgreich absolviert. Der Schulleiter Dir. Prof. Mag. Johann Karner und der ICDL-Schulkoordinator Prof. Reinhard Furtner, PhD gratulieren den Schüler:innen der IT-Schule des BFI zu den erworbenen ICDL-Base und ICDL-Standard-Zertifikaten.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch die Lehrkräfte der IT-Schule sowie durch die intensiven Vorbereitungsaktivitäten der Schüler:innen selbst wurden mehr als 85 % der Prüfungsmodul positiv absolviert. Mit diesem Ergebnis konnten wir einen Spitzenplatz unter den Top-10 der Wiener ICDL-Schulen erreichen.

Insbesondere wurden die Schüler:innen von folgenden Lehrkräften auf die ICDL-Zertifizierung im Jahr 2024 vorbereitet:

**Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation:** Prof. Mag. Barbara Gasselich und Prof. Reinhard Furtner, PhD

**IT-Security:** Prof. Dr. Mag. Franz Ramskogler

**Datenbanken, Tabellenkalkulation:** Prof. Mag. Albert Stockhammer, Prof. Ing. MMag. Peter Suster und Prof. Reinhard Furtner, PhD

**Image-Editing, Online-Zusammenarbeit:** Selbststudium

Die ausgestellten Zertifikate dienen als Nachweis der Kompetenzen in den absolvierten Modulen und werden von einem externen Bildungsanbieter (der OCG Austria) ausgestellt.

**Informationen** zum ICDL-Zertifikat: Die international anerkannte Zertifizierung ICDL ist ein in der Wirtschaft anerkanntes Instrument, um digitale Kompetenzen nachzuweisen. Die Inhalte der ICDL Zertifizierung



sind transparent, standardisiert und übersichtlich. Die Prüfungen unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Für zukünftige Arbeitgeber:innen wird dadurch das tatsächliche Können der ICDL Inhaber:innen gut ersichtlich.

Die Digitalisierung der Schule ist eine der wichtigsten Herausforderungen der kommenden Jahre. Der ICDL unterstützt dieses Vorhaben und macht es Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen leicht, selbstbestimmt und kompetent die Potentiale von digitaler Bildung auszuschöpfen. Der ICDL deckt auch die Inhalte des Lehrplans Digitale Grundbildung nahezu vollständig ab und geht darüber hinaus.

Dank des modularen Aufbaus des ICDL können dessen Inhalte jederzeit im Unterricht eingebaut werden und bilden bereits jetzt in vielen Schulen die Grundlage für den IT-Unterricht. Der ICDL bietet eine Zusatzqualifikation für Schüler\*innen, unterstützt in der Ausbildung und ist eine Investition in die Zukunft.

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*

### **ICDL-Prüfungen 2025** **@IT-Schule BFI erfolgreich**

14 Schüler:innen der IT-Schule des BFI Wien traten am 20. März 2025 zur ICDL-Prüfung (International Certification of Digital Literacy) in insgesamt 50 Modulen an. Hierbei wurden fachspezifische Module in den Bereichen Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, IT-Security, Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Datenbanken und Online-Zusammenarbeit erfolgreich absolviert. Der Schulleiter Dir. Prof. Mag. Johann Karner und der ICDL-Schulkoordinator Prof. Reinhard Furtner, PhD gratulieren den Schüler:innen der IT-Schule des BFI zu den erworbenen ICDL-Base und ICDL-Standard Zertifikaten.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch die Lehrkräfte der IT-Schule sowie durch die intensiven Vorbereitungsaktivitäten der Schü-

ler:innen selbst wurden mehr als 80 % der Prüfungsmodul positiv absolviert. Insbesondere wurden die Schüler:innen von folgenden Lehrkräften auf die ICDL-Zertifizierung am 20.03.2025 vorbereitet:

**Computergrundlagen, Onlinegrundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, IT-Security:** Prof. Mag. Barbara Gasselich, Prof. Dipl.-Päd. Elisa Hebenstreit, Prof. Jacek Milewski, MSc (WU) und Prof. Reinhard Furtner, PhD

Die ausgestellten Zertifikate dienen als Nachweis der Kompetenzen in den absolvierten Modulen und werden von einem externen Bildungsanbieter (der OCG Austria) ausgestellt.

**Informationen** zum ICDL-Zertifikat: Die international anerkannte Zertifizierung ICDL ist ein in der Wirtschaft anerkanntes Instrument, um digitale Kompetenzen nachzuweisen. Die Inhalte der ICDL Zertifizierung sind transparent, standardisiert und übersichtlich. Die Prüfungen unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Für zukünftige Arbeitgeber:innen wird dadurch das tatsächliche Können der ICDL Inhaber:innen gut ersichtlich.

Die Digitalisierung der Schule ist eine der wichtigsten Herausforderungen der kommenden Jahre. Der ICDL unterstützt dieses Vorhaben und macht es Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen leicht, selbstbestimmt und kompetent die Potentiale von digitaler Bildung aus-

zuschöpfen. Der ICDL deckt auch die Inhalte des Lehrplans Digitale Grundbildung nahezu vollständig ab und geht darüber hinaus.

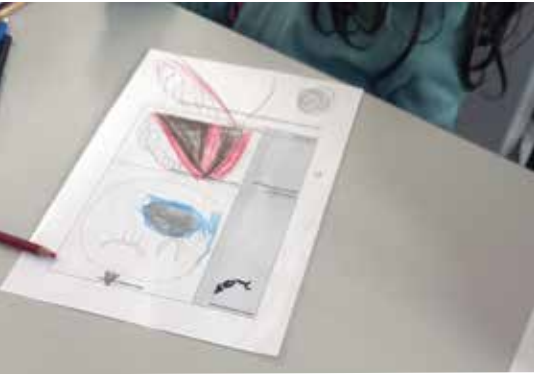
Dank des modularen Aufbaus des ICDL können dessen Inhalte jederzeit im Unterricht eingebaut werden und bilden bereits jetzt in vielen Schulen die Grundlage für den IT-Unterricht. Der ICDL bietet eine Zusatzqualifikation für Schüler:innen, unterstützt in der Ausbildung und ist eine Investition in die Zukunft.

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*



Quelle:





## ***Kleine Forscherinnen auf großer MINT-Reise***

***Am 25. März 2025 durften wir unter der Leitung von Prof. Mag. Suzana Hinic hohen Besuch empfangen: Zehn vier- bis sechsjährige Mädchen aus dem KIWI-Kindergarten Donaacity I waren im Rahmen eines MINT-Projekts des Vereins Sprungbrett mit dem Titel „Mi-Ni-FIT – Mädchen auf MINT-Reise“ bei uns am BFI zu Gast.***

Im Laufe dieses Kindergartenjahres schnuppern die Mädchen in verschiedene MINT-Berufe hinein. So besuchten sie bereits den ÖAMTC, die TU Wien und nun auch unsere Schule, um sich den Mathematikunterricht der 1BA bei Prof. Karabeg sowie den NAWI-Unterricht bei Prof. Huber-Siedler anzusehen.

Die Kleinen durften dabei nicht nur zuschauen, sondern auch aktiv am Unterricht teilnehmen. Für viele von ihnen war es das erste Mal in einer „großen“ Schule – und das gemeinsam mit ebenso „großen“ Schüler:innen. Nach der bereits aufregenden U-Bahn-Fahrt aus Wien-Donaustadt und den spannenden Mathematik- und Naturwissenschaftsstunden kehrten die Mädchen erschöpft, aber begeistert, wieder zurück.

*Prof. Mag. Suzana Hinic*

Ein ganz besonderer Tag stand für eine Gruppe neugieriger Kindergartenkinder bevor. Sie durften die Kaufmännischen Schulen des BFI Wien besuchen und zwar nicht einfach so, sondern um in die spannende Welt der Mathematik einzutauchen.

Begleitet von Frau Prof. Karabeg und den Schülern und Schülerinnen der 1BA machten sich die kleinen Gäste auf den Weg durch verschiedene Stationen, die in der Klasse verteilt waren. An jeder Station wartete eine neue mathematische Herausforderung auf sie - und das alles auf spielerische Weise.

Für jede erfolgreich abgeschlossene Station bekamen die Kinder einen Stempel auf ihre eigene kleine „Ma-

the-Schatzkarte“. Das Ziel? Möglichst viele Stempel zu sammeln und dabei ganz viel Spaß zu haben!

Die Schüler und Schülerinnen der 1BA hatten die Stationen liebevoll vorbereitet und halfen den Kindern beim Lösen der Aufgaben. So wurde aus einem ganz normalen Schultag ein gemeinsames Lernabenteuer für Groß und Klein.

Am Ende waren nicht nur alle Mathestempel gesammelt, sondern auch viele strahlende Gesichter zu sehen - ein gelungener Tag, der zeigt, dass Mathematik gar nicht schwer sein muss, sondern richtig Spaß machen kann!

*Zehra Pirhan, 1BA*

Im NAWI-Unterricht bekamen die Schüler:innen der 1AA (1. AUL) besonderen Besuch von jungen Forscherinnen aus dem Kindergarten. Groß und Klein bauten gemeinsam einen Vulkan mit sprudelnder „Lava“. Dabei reagierten die Alltagslebensmittel Natron (Base) und Essig (Säure) zu einer stark schäumenden Reaktion. Lebensmittelfarben sorgten für unterschiedliche Farben.

In unserem zweiten Experiment durften die Kinder einen Finger in ein „Zauberpulver“ (= Bärlappsporen) stecken. Obwohl sie den Finger ins Wasser tauchten, blieb dieser trocken. Bärlappsporen sind aufgrund ihrer Öltröpfchen auch sehr leicht entzündlich.

Wir waren beeindruckt von den Sprachkenntnissen und dem künstlerischen Talent unserer kleinen Besucherinnen aus dem Kindergarten. Die Schüler:innen der 1AA haben ihr naturwissenschaftliches Wissen gut angewendet und gezeigt, dass sie auch Aufgaben mit hoher Verantwortung übernehmen können.

*Prof. Mag. Barbara Huber-Siedler*

Das MINT-Projekt war eine coole Erfahrung für mich. Es hat Spaß gemacht, mit den Kindergartenkin-



dern zu arbeiten und ihnen spielerisch etwas beizubringen. Die Begeisterung in ihren Augen zu sehen, war echt schön und motivierend.

*Yasin Bayrak, 1AA*

Es war schön, den Kindern etwas zu zeigen und zu erklären. Sie waren neugierig und hatten viel Spaß. Ich fand es toll, Verantwortung zu übernehmen und dabei selbst auch etwas zu lernen. Es hat mir echt gefallen!

*Hava Mehmetukaj, 1AA*

Ich fand es gut, den Kindern zu zeigen, wie eine weiterführende Schule von innen aussieht und gleichzeitig das Vulkan Experiment zu basteln.

*Pavle Stamenkovic, 1AA*

Der Tag hat uns allen – ob Groß oder Klein – gezeigt, dass man voneinander lernen kann. Die Kindergartenkinder erhielten nicht nur einen Einblick in eine weiterführende Schule, sondern machten auch erste Erfahrungen mit MINT-Fächern. Unsere Schülerinnen und Schüler wiederum konnten ihr Wissen weitergeben und sich in einer neuen Rolle erleben.

Insgesamt erwies sich dieses Projekt als äußerst bereichernd. Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Schulen und Institutionen ihre Türen für junge Forscherinnen öffnen würden, um Mädchen frühzeitig für MINT-Berufe zu begeistern und so langfristig einen Beitrag zur Chancengleichheit in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen zu leisten.

*Prof. Mag. Suzana Hinic*



## **DICOKO –**

### **Digitalisierte COOL-Lernumgebungen mit CLIL**

Unsere Schule nimmt am Programm „Embracing Technology“ der Innovationsstiftung für Bildung teil, das Schulen österreichweit dazu einlädt, neue Technologien im Unterricht zu erproben und eine Kultur der Digitalität zu gestalten. Unter Leitung von Prof. Claudia Zekl setzen wir in diesem Rahmen das Projekt DICOKO – Digitalisierte COOL-Lernumgebungen mit CLIL-Ansatz und Kompetenzförderung um.

Während der Laufzeit von 2 Jahren des Programms „Embracing Technology“ können wir 14 Monate lang neue Unterrichtskonzepte und Lernstrecken entwickeln.

#### **Warum DICOKO?**

Die sich derzeit entwickelnden Lehrpläne eröffnen neue Spielräume für einen vernetzten, praxisorientierten und digital gestützten Unterricht. Als Schule mit langjähriger Digitalisierungserfahrung sehen wir darin die Chance, unser pädagogisches Profil weiter zu schärfen – mit einem klaren Fokus auf individuelle Förderung, sprachsensiblen Fachunterricht und zukunftsorientierte Lernsettings.

#### **Was ist DICOKO?**

DICOKO steht für ein innovatives Konzept, das drei bewährte pädagogische Ansätze in einem digitalen Rahmen vereint:

- **CLIL** (Content and Language Integrated Learning): Fachinhalte aus Betriebswirtschaft und Naturwissenschaften werden in englischer Sprache vermittelt – unterstützt durch gezielten Einsatz der Wirtschaftssprache.
- **COOL** (Cooperatives Offenes Lernen): Selbstgesteuertes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen wird durch digitale Tools ermöglicht und gestärkt.
- **Ganzheitliche Kompetenzen:** Neben Fachwissen werden auch überfachliche Fähigkeiten gefördert – darunter digitale Kompetenz, Problemlösefähigkeit und Kommunikationsstärke.



Die Lernstrecken, die im Projekt entwickelt werden, integrieren multimediale Inhalte, interaktive Aufgaben und adaptive Lernformate. Zum Einsatz kommen dabei digitale Tools und Lernapplikationen, die bisher noch nicht im Schulalltag verankert waren – ein echter Innovationsschritt für unser didaktisches Repertoire.

#### **Wo wird DICOKO eingesetzt?**

Der Einsatz erfolgt vorrangig in unseren Potenzialentwicklungsklassen sowie in der Schule des Handelns. In diesen Bildungsgängen steht die individuelle Entwicklung ebenso im Fokus wie die aktive Auseinandersetzung mit der Berufswelt – ideale Voraussetzungen für das DICOKO-Konzept.

#### **Unser Beitrag zur Kultur der Digitalität**

Mit DICOKO leisten wir einen aktiven Beitrag zur Entwicklung einer Kultur der Digitalität in der Schule. Denn Digitalisierung bedeutet für uns mehr als Technik: Sie steht für neue Formen des Denkens, Kommunizierens und Zusammenarbeitens – in einer Lernumgebung, die auf Augenhöhe, inklusiv und zukunftsorientiert gestaltet wird.

*Prof. Mag. Claudia Zekl MA MA,  
Prof. Dr. Susanne Gruber*





# STIMMEN- VERSTÄRKERIN

## WER UND WAS IST DIE AK?

Die Arbeiterkammer ist so etwas wie das Sprachrohr und die Anwältin der arbeitenden Menschen. Wir kämpfen dafür, dass sie gehört, fair bezahlt und rechtlich abgesichert sind.

[wien.arbeiterkammer.at/immernah](https://wien.arbeiterkammer.at/immernah)



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

## Projektwettbewerb VCÖ - „Green Commodity Science“

Im Schuljahr 2024/25 nahm unsere Schule im Naturwissenschaftsunterricht mit Frau Prof. Gruber am 18. Projektwettbewerb des Verbandes der Chemielehrkräfte Österreichs (VCÖ) teil. Unter dem diesjährigen Motto „Green Chemistry“ bearbeiteten Klassen ein spannendes und interdisziplinäres Projekt mit dem Titel „Green Commodity Science“.

Im Zentrum stand die Verbindung von chemischem Grundlagenwissen mit Warenlehre (Commodity Science), einem oft unterschätzten, aber zukunftsrelevanten Bildungsbereich. Ziel war es, durch praktische Experimente und theoretische Reflexion ein tieferes Verständnis für Nachhaltigkeit, Produktqualität und den Lebenszyklus von Produkten zu entwickeln.

### Vielfältige Experimente – chemisches Arbeiten mit Alltagsbezug

Im Laufe des Projekts führten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1AK, 2BS, 2CS, 4BK und 2AA eine Reihe von Versuchen durch, die verschiedene Aspekte der Green Chemistry und Commodity Science beleuchteten:

- Einführung in Laborarbeit, Pipettieren und Sieden von Flüssigkeiten
- Trennverfahren (Filtern, Sieben, Chromatografie, Auslesen)
- Modellieren der Alkanreihe mit Strukturformeln und Moly-mod-Bausätzen
- Betrieb eines Wasserstoffautos mit durch Elektrolyse erzeugtem Wasserstoff
- Fasernachweis: Analyse von Natur- und Kunstfasern
- Untersuchung der natürlichen Radioaktivität in Lebensmitteln

### Projekthilfen der OMV

Zur Durchführung erhielten alle Schulen Projektmittel. Unsere Schule wurde von der OMV unterstützt. Wir erhielten unter anderem: einen Bausatz für das Wasserstoffauto, verschiedene Laborgeräte, Laborbrillen für die ganze Klasse und Molekülbausätze.

### Green Commodity Science – Warum Warenlehre wichtig ist

Commodity Science – also die Lehre von den Waren – ist weit mehr als ein wirtschaftliches Randthema: Sie vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Qualität, Materialeigenschaften, Herkunft und Verarbeitung von Produkten. In Kombination mit chemischem Know-how wird sie zu einem wichtigen Baustein für wirtschaftliche Bildung, Verbraucherschutz und zukunftsfähige Entscheidungen im Alltag – eine Disziplin mit hoher wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung.

Das Projekt förderte nicht nur naturwissenschaftliches Arbeiten, sondern auch das Verständnis für Konsum, Ressourcenverbrauch und Umweltschutz – ein wertvoller Beitrag zur Allgemeinbildung und Berufsorientierung.

Weiterführende Quellen:

VCÖ Projektwettbewerb: <https://hp.vcoe.or.at/web/index.php/veranstaltungen/projektwettbewerb.html>

Warenlehre: <https://de.wikipedia.org/wiki/Warenlehre>

Prof. Dr. Susanne Gruber



Einfache Experimente für Kinder  
aus **Multiboo®** das Magazin für junge Forscher/innen  
von Verband der Chemielehrer/innen Österreichs (VCÖ)

### Aus welchen Kunststoffen bestehen unsere Alltagsgegenstände?

Es gibt viele Arten von Kunststoffen.  
Unsere Alltagsgegenstände sind aber meistens nur aus Polyethen (PE), Polypropen (PP), Polystyren (PS) oder Polyethyterephthalat (PET).  
Mit einem einfachen Versuch kannst Du bestimmen, woraus deine Alltagsgegenstände bestehen.

**Du brauchst:**

- 1] Marmeladenglas oder ein anderes möglichst breites Glas
- 2] Verschiedene Alltagsgegenstände aus Kunststoff  
z. B. eine Kunststoffflasche sowie den Verschluss der Flasche, einen Joghurtbecher, andere Bechergläser etc.
- 3] Salz

**So machst du es:**

1. Schneide von den Kunststoffgegenständen einzelne kleine Stücke ab. Vielleicht hilft Dir dabei ein Erwachsener.
2. Fülle das Glas mit Wasser.
3. Gib die kleinen Kunststoffstücke in das Glas. Beobachte!
4. Gib etwa 3 Kaffeelöffel Salz in das Glas. Rühre um und beobachte.

S. HAST DU WÄRM IST DAS SO?



Übergabe der Projekthilfen



OMV als Sponsor unserer Projekthilfen



CHEMIE & Schule  
ISSN: 1026-5031  
2a / 2024

18. PROJEKTWETTBEWERB 2024/25



## Lie Detectors – Workshop zum Faktencheck an der IT-Schule@BFI Wien

Am 05.12.2024 begrüßte die IT-Schule die Journalistin Iris Strasser (Redakteurin Bait Media). Im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „Lie Detectors“ wurden die Schüler:innen im Umgang mit digitalen Tools zur Überprüfung vorhandener Informationen und Nachrichten im Netz bzw. insbesondere hinsichtlich der nachweislichen Identifikation von Falschinformationen geschult.

Der 1BDV-Klasse der IT-Schule wurden die relevanten Werkzeuge in diesem Zusammenhang vorgestellt (Werkzeuge zusammengestellt aus Quellen der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen – IFLA und von [www.factcheck.org](http://www.factcheck.org)):

- Quellen-Check: Aus welcher Quelle stammt eine Meldung bzw. welche Qualität weist diese Quelle auf?
- Tiefer Lesen: Den Inhalt einer Information im Kontext analysieren.
- Verfasser: Die Glaubwürdigkeit des/der Autor:in überprüfen.
- Vergleich: Welche Informationen können auf Basis anderer Quellen verifiziert werden?
- Wann genau: Handelt es sich tatsächlich um eine neue Information oder wurde ein Bild/eine Geschichte wiederholt?
- Witz: Handelt es sich um einen Witz?
- Expert:innen: Inwiefern können Expert:innen eine Information verifizieren/falsifizieren?
- Eigener Verstand: Besteht eine Vorbeeinflussung durch eigene Meinungen zu einer Thematik?
- Bildersuche: Nutzung technischer Tools wie die Bilderrückwärtssuche um Bilder zu prüfen.

Initiative Lie-Detectors:  
<https://lie-detectors.org/de/>

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*



## Reality-Check: Fake News entlarven und Medien verstehen

Die Schüler:innen der 1CS hatten am 10. März die Gelegenheit, am Workshop „Reality-Check: Zwischen Influencern, Verschwörungstheoretikern und Journalismus“ teilzunehmen. In diesem Workshop, der im Rahmen des Projekts „Extremismusprävention macht Schule“ angeboten wurde, lernten sie, wie man Fake News erkennt, Social-Media-Inhalte kritisch bewertet und die Interessen hinter verschiedenen Medienprodukten durchschaut.

Besonders spannend war, dass die Schüler:innen in unterschiedliche Rollen – Journalist:in, Influencer:in oder Pressesprecher:in – schlüpfen. Sie produzierten eigene Videos für einen Blog und setzten sich mit verschiedenen Perspektiven der Medienwelt auseinander. Dank der Medientrainerin Miriam Winter von der Organisation „Digitaler Kompass“ bekamen sie wertvolle Einblicke in die Mechanismen der Informationsvermittlung.

Ein Highlight für die Klasse: Sie durften ausnahmsweise ihre Handys benutzen! Der Workshop war nicht nur informativ, sondern machte auch großen Spaß und stärkte die Medienkompetenz der Schüler:innen.

Link zum Workshopanbieter "Digitaler Kompass": <https://www.digitaler-kompass.at/>

*Prof. Dr. Judith Kast, MSc (WU)*



## Pilotprojekt: **Wirtschaftswoche an der MS Sonnenallee**

Vom 3. bis 7. März 2025 hatten die Schüler:innen der 3BK und 2AA der Kaufmännischen Schulen des BFI Wien die besondere Gelegenheit, in die Rolle von Wirtschaftscoaches zu schlüpfen und einer jüngeren Generation wirtschaftliche Zusammenhänge auf anschauliche Weise näherzubringen. Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Prof. Kahr und Frau Prof. Karatas sowie mit unterstützender Begleitung von Herrn Prof. Žujović entwickelten sie 26 interaktive Unterrichtsstunden für die beiden 4. Klassen der MS Sonnenallee 116. Mit praxisnahen Inhalten – von Kaufverträgen über Bewerbungsprozesse bis hin zu Marketingstrategien – machten sie Wirtschaft für die Schüler:innen lebendig und greifbar.

Ein besonderes Highlight des Pilotprojekts waren zwei ereignisreiche Tage an unserer Schule. Der Besuch der Übungsfirma, eine spannende Unternehmenssimulation, ein mitreißendes Wirtschafts-Tabu-Spiel sowie die aktive Teilnahme am Unterricht der 1. HAK und 1. HAS sorgten für Begeisterung auf beiden Seiten. Den feierlichen Abschluss krönte die Übergabe der Urkunden an die 4a und 4b unserer Projektschule sowie die Überreichung der Bestätigungen für die 3BK und 2AA durch Herrn Direktor Mag. Karner im Forum.

Ein voller Erfolg – und der vielversprechende Beginn einer inspirierenden Schulpartnerschaft!

*Prof. MMag. Živorad Žujović, BA MA*



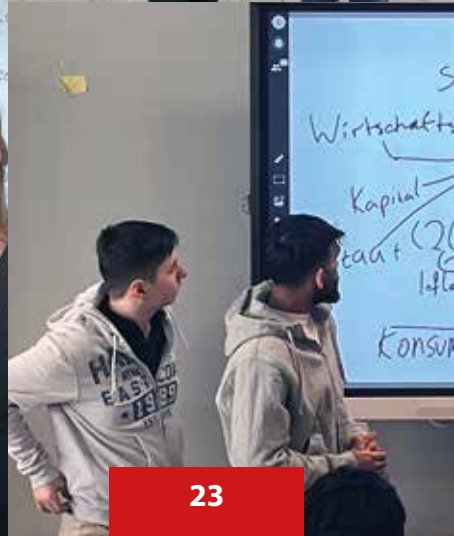
## Die größte Bildungsmesse Österreichs – **BeSt<sup>3</sup> Wien**

Vom 6. bis 9. März 2025 war es wieder so weit: Österreichs größte Bildungsmesse öffnete zum 40. Mal ihre Pforten. Vier Tage lang drehte sich dann am neuen Standort der Messe Wien alles um Beruf, Studium und Weiterbildung. Mehr als 350 Aussteller präsentieren auf der BeSt<sup>3</sup> Wien eine Fülle an Angeboten und standen dem Publikum – rund 55.000 BesucherInnen – Rede und Antwort.



Selbstverständlich informierte auch diesmal unser neues, motiviertes LehrerInnen- und SchülerInnen-Team über die attraktiven Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Schule. Diesmal wurden besonders viele Beratungsgespräche durchgeführt. Darüber hinaus bestand wie immer die Möglichkeit, einen einfachen Berufsinteressentest durchzuführen, um mehr Klarheit über die zukünftige berufliche Laufbahn zu erhalten.

*Prof. Jacek MILEWSKI, MSc (WU) und Prof. Mag. Michael ZINK, MSc (WU)*





*same but different*



### ***SPRACHREISEN 2025*** ***Erasmus exchange MALTA***

From 22nd February to 2nd March, class 3cs had the opportunity to go on Erasmus exchange to Malta. 12 students plus 2 teachers (Miss Muhr & Mr Steinbichler) spent 8 days in Malta, where they participated in the Junior College's "Habits for success" programme together with 24 Maltese and 12 Belgian students. The Maltese team (Miss Boryana, Miss Christabel, Miss Elaine, Miss Graziella, Miss Josette & Mr Roberto) welcomed us with incredible kindness and had organized the programme perfectly.

Daily workshops and afternoon activities not only introduced the students to a variety of habits, which might lead to success in life (such as knowing about one's strength, leadership skills, mindfulness practices, etc.), but also to the Maltese culture, geography and cuisine. Based on the fact that English – next to Maltese – is a national language in Malta, everyone had to use English constantly in order to communicate with other students, teachers, hotel staff, taxi drivers, doctors, waiters, etc. Given that every Austrian student had a Maltese buddy, getting to know each other was much easier. Some became very good

friends and even spent their free time together.

Fortunately, Erasmus played a big role in financing this exchange and therefore financially disadvantaged students could also participate, which would otherwise not have been possible for them. Thanks to this Erasmus project, we are convinced that we are now one step closer to a united and peaceful European Union. We can't wait to greet to Maltese students and their teachers on their return visit to Vienna in June 2025! Erasmus at its best!!!

*Prof. Mag. Martina Muhr*





## **IRLAND**

A group of around 30 students from the classes 3AS, 3BS, 3DS, 4AK and 4BK and their English teachers Mr. Hametner, Ms. Morth and Ms. Liebherr had the opportunity to visit Dublin, Ireland at the beginning of the second semester this year.

The pupils were graciously taken in by some lovely host families, who were warm, welcoming and friendly and provided all the necessities and comforts they could. Our travellers also attended a language school in the mornings where they made significant improvements in their English proficiency and were issued a certificate at the end of the course. The afternoons and evenings were filled with different activities to experience city, country and culture.

A visit to the cliffs of Howth was as enjoyable as a trip to the Glendalough national park and Kilkenny. One of the highlights was the Irish

dance evening with an introduction in traditional Irish song and dance. Altogether the group had many enjoyable and memorable experiences, including the very special Irish weather, a lot of fun and a lot of learning.

*Prof. Mag. Andreas Hametner*



## **Wirtschafts- und Kulturtage in INNSBRUCK**

Vom 19. bis 21. März 2025 besuchte die 1AA gemeinsam mit Prof. Babatov und Prof. Schwingenschlögl Innsbruck.

Bereits die Anreise mit dem Zug begeisterte die Schülerinnen und Schüler mit der beeindruckenden Naturkulisse. Nach der Ankunft verbrachte die Klasse den ersten Tag in der Innsbrucker Innenstadt und besichtigte zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Danach stand ein Restaurantbesuch auf dem Programm.





Manche Schülerinnen und Schüler legten an diesem Tag mehr als 20.000 Schritte zurück.

Am zweiten Tag stand ein Unternehmensbesuch bei Walde Seifen auf dem Programm. Dort erhielten wir eine ausgezeichnete Führung von Frau Brigitte Rasch. Sie erklärte anschaulich, wie ein Unternehmen aufgebaut ist, wie Kerzen und Seifen hergestellt werden und wie die verschiedenen Abteilungen zusammenarbeiten. Besonders spannend war es, den gesamten Produktionsablauf live zu sehen. Anschließend fuhr die Klasse mit der Innsbrucker Nordkettenbahn zur Hungerburg und genoss dort einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt.



Am dritten Tag besuchten wir die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse. Diese Messe richtet sich sowohl an Besucherinnen und Besucher, die Nachhaltigkeit bereits in ihren Alltag integriert haben, als auch an jene, die nachhaltige Möglichkeiten und Angebote kennenlernen möchten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, nachhaltige Unternehmen kennenzulernen und sich über die aktuellen Trends in der Wirtschaft zu informieren.

Während der Rückfahrt nach Wien äußerten sich alle Schülerinnen und Schüler in einem kurzen Feedback sehr zufrieden mit der Reise. Besonders die Architektur Innsbrucks und die beeindruckende Berglandschaft hinterließen großen Eindruck. Viele Schülerinnen und Schüler äußerten den Wunsch, die Reise zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit ihren Familien oder Freunden zu wiederholen.

*Prof. Bislan Babatov, BEd  
Prof. Dipl. Hdl. K.Schwingenschlögl*



## **INTERKULTURELL** **Bečka slavistika**

Dana 10.aprila 2025 razred 1CK posetio je Bečki univerzitet povodom „Dana otvorenih vrata“ na Institutu za slavistiku. Okupljanje je bilo oko 9:00 sati ispred fakulteta, gde nas je dočekala naša profesorica Hinić i pokazala nam različite delove instituta, objasnila gde se šta nalazi i govorila o istoriji ovog mesta. Naša razredna i profesorica BKS-a Suzana Hinić je studirala upravo na ovom institutu. Nakon uvodnog obilaska, učestvovali smo u radionici posvećenoj slovenskim jezicima. Radionica je bila veoma zanimljiva i informativna, a svi učenici su aktivno učestvovali. Nakon toga smo imali kratku pauzu za odmor i užinu.

U nastavku smo igrali dve igre, „Kahoot“ i „Ko sam ja?“, što je dodatno ulepšalo atmosferu i učinilo dan zabavnim. Program je bio vrlo raznovrsan, tako da smo dobili i mogućnost da vežbamo ćirilicu, a to baš i upravo radimo na času. Dodatno smo imali i prilike da uporedimo različita ćirilična pisma na slovenskim jezicima. Potom je usledila još jedna radionica, ovaj put fokusirana na ruski i srpski jezik. Tu smo zajedno naučili i otpevali dvojezičnu pesmu „Darija“, što je bilo posebno lepo iskustvo.



Na kraju programa, bivši studenti slavistike, između ostalih i naša profesorica, podelili su s nama svoja iskustva, ispričali su nam kako su došli do odluke da studiraju baš ovaj smer, da li je bilo teško i da li se isplatio studirati slovenske jezike. I naša profesorica je podelila svoje lično iskustvo na fakultetu. Takođe smo mi kao njeni učenici imali priliku da govorimo o tome zašto smo izabrali da učimo bosanski/hrvatski/srpski jezik u školi kao drugi strani jezik i kako naši časovi kod profesorice Hinić izgledaju. Nakon toga smo mogli isto da popričamo lično sa bivšim studentima i da im postavljamo pitanja. Izlet je bio veoma edukativan i zanimljiv. Kod mnogih učenika probudio je interesovanje za slavistiku i studiranje na Bečkom univerzitetu.

*Natalia Stankovic, 1CK*



### ***Business Lunch im Sokače Business Behaviour auf BKS***

Im Rahmen unseres Unterrichtsfaches „Business Behavior“ hatten wir als Gruppe gemeinsam mit Frau Prof. Hinic die Möglichkeit, das Restaurant Sokače im 15. Wiener Gemeindebezirk zu besuchen. Ziel dieses Lehrausgangs war es, unsere Kenntnisse der bosnisch-kroatisch-serbischen (BKS) Sprache in einem praxisnahen Umfeld zu vertiefen und gleichzeitig kulturelle sowie geschäftliche Umgangsformen in einem entsprechenden Kontext kennenzulernen. Das Restaurant Sokače bot uns dafür den idealen Rahmen: Die authentische Atmosphäre, die traditionelle Küche und das freundliche Personal ermöglichten es uns, in eine realitätsnahe Situation einzutauchen, wie sie auch bei einem Geschäftsessen in einem BKS-sprachigen Land stattfinden könnte. Während unseres Besuchs haben wir geübt, wie man auf BKS Speisen und Getränke bestellt.

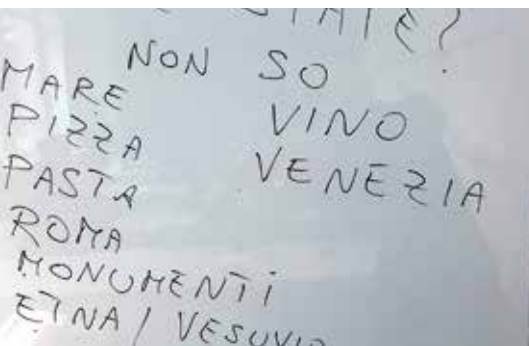
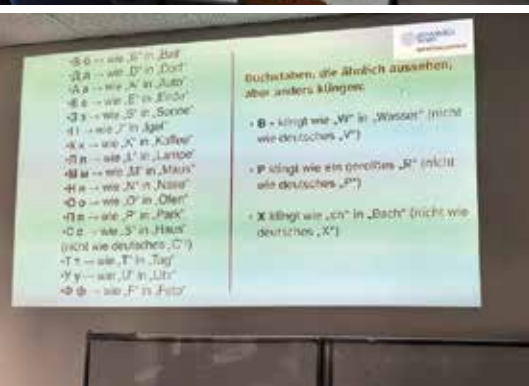
Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den kulturellen Feinheiten, die bei einem geschäftlichen Essen in dieser Region beachtet werden sollten. Dazu gehörten unter anderem:

- Bestellung in einem Restaurant auf BKS
- Angemessene Tischmanieren und Gesprächsführung
- Verhalten bei der Rechnung und Trinkgeldkultur

Der Lehrausgang ins Sokače war somit ein voller Erfolg.

*Olivera Katarina Nikolic, 4BK*





## Sprachen Schnuppern

Am 27. Februar 2025 hatte die IT-Schule des BFI Wien die Ehre, drei Vortragende der Universität Wien zu Sprach-Schnupperkursen begrüßen zu dürfen. Ein Nachmittag voller neuer Eindrücke, spannender kultureller Einblicke und Sprachabenteuer stand auf dem Programm – und die Schüler:innen waren begeistert! An diesem Nachmittag wurden uns drei Sprachen vorgestellt: Ukrainisch, Koreanisch und Italienisch.

### Ukrainisch mit Olena Umlauff

Olena Umlauff führte uns in die ukrainische Sprache ein und stellte das ukrainische Alphabet vor. Die Schüler:innen waren fasziniert von den verschiedenen Buchstaben und konnten sogar einige ukrainische Lieder hören, die die kulturelle Tiefe und Vielfalt der Ukraine widerspiegeln. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell die Schüler:innen die ersten Worte auf Ukrainisch aufnahmen.

### Koreanisch mit Tobias Beissel

Im nächsten Workshop nahm Tobias Beissel die Schüler mit auf eine Reise in die koreanische Kultur. Er erklärte die Grundlagen der koreanischen Sprache, einschließlich der ersten Wörter und Schriftzeichen. Die Schüler waren besonders neugierig auf die Schrift, die sie als „Hangeul“ kennengelernt haben. Darüber hinaus teilte der Vortragende spannende Einblicke in die koreanische Kultur und Traditionen, was das Interesse der Schüler weiter steigerte.

### Italienisch mit Luca Coccio

Last but not least kam Luca Coccio mit seiner lebhaften Präsentation über die italienische Sprache. Er stellte den Schüler:innen vor, wofür Italien bekannt ist – von köstlicher Pizza und Pasta bis hin zu beeindruckenden Kunstwerken und historischen Stätten. Auch hier hatten die Schüler:innen die Gelegenheit, ihre ersten italienischen Wörter zu lernen, und die Begeisterung war spürbar.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Vorstellung des Kursange-

bots des Sprachenzentrums der Universität Wien. Die Schüler:innen erhielten Informationen zu den verschiedenen Sprachkursen, die sie in Zukunft belegen können, und waren begeistert von den Möglichkeiten, die ihnen offenstehen.

Wir möchten uns herzlich bei den engagierten Vortragenden bedanken, die diesen Workshop möglich gemacht haben. Diese haben nicht nur ihre Sprachen vorgestellt, sondern auch die Neugier der Schüler:innen geweckt und sie ermutigt, über den Tellerrand hinauszuschauen. *Prof. Reinhard Furtner, PhD*

## Sprachen. Kultur. Austausch.

Im Schuljahr 2024/25 wurde an unserer Schule eine neue internationale Schulpartnerschaft ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem XVI. Gymnasium in Zagreb, einer Schule mit philologischem Schwerpunkt, startet eine langfristige Zusammenarbeit, die sprachlich wie kulturell neue Perspektiven eröffnet. Am XVI. Gymnasium werden zahlreiche Sprachen unterrichtet, darunter Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Spanisch und Russisch – genau wie bei uns, wo ebenfalls Französisch, Italienisch sowie Bosnisch/Kroatisch/Serbisch als zweite lebende Fremdsprache angeboten werden. Damit ist das Gymnasium in Zagreb ein idealer Partner für unsere Schule.

Unsere Schüler:innen erhalten dadurch die Möglichkeit, mit Muttersprachler:innen in Kontakt zu treten, Sprachen im Tandem zu üben und wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Im Mittelpunkt stehen neben dem Spracherwerb vor allem das gemeinsame Arbeiten an gesellschaftlich relevanten Themen und der Aufbau gegenseitigen Verständnisses über Landes- und Sprachgrenzen hinweg.

Die 1CK übernimmt als erste Klasse eine aktive Rolle in der Partnerschaft. Im kommenden Schuljahr wird gemeinsam mit der kroatischen Partnerklasse ein Projekt zum Thema „Migration in Kroatien und

Österreich“ umgesetzt. Geplant sind mehrere digitale Austauschformate – insbesondere Zoom-Meetings –, in denen gemeinsam recherchiert, diskutiert und präsentiert wird. Der Besuch der kroatischen Klasse in Wien ist für April 2026 geplant, der Gegenbesuch in Zagreb soll im Mai oder Juni 2026 folgen.

Ein wichtiger Impuls für die Kooperation war der Besuch von Frau Prof. Huskić Jančičić im Mai 2025. Im Rahmen eines Erasmus+ Job Shadowings hospitierte sie eine Woche lang an unserer Schule, vor allem im Sprachunterricht (Deutsch und BKS), aber auch in kaufmännischen Fächern. Die 1CK begleitete sie dabei, zeigte ihr die Schule und startete parallel mit der Planung des Besuchsprogramms: Unterkünfte wurden recherchiert, Ideen für Aktivitäten gesammelt. Auch erste Projektschritte wurden gemeinsam mit Herrn Prof. Žujović, der das XVI. Gymnasium aus seiner früheren Unterrichtstätigkeit (Schuljahr 2019/20) als Sprachassistent bereits kennt, konkretisiert.

Wir freuen uns sehr über diese neue Partnerschaft und die zahlreichen Chancen, die sie für unsere Schüler:innen bereithält – insbesondere für jene, die BKS als 2. Fremdsprache lernen. Die kommenden Jahre versprechen spannende Projekte, neue Perspektiven und wertvolle internationale Erfahrungen.

*Prof. MMag. Živorad Žujović, BA MA*



### **English Sightseeing Quiz – City Centre of Vienna**

After a busy start of the school year – our final year at this school – our class went on a trip to the city centre to explore important sights of the capital city. We started early and spent all morning in the city centre. Our English teacher – Ms Muhr – prepared a sightseeing quiz that took us across the first district, from sight to sight. At each sight we had to solve a riddle, answer questions, research information about the sight and take pictures. It took us all morning, but in the end we got to see lots of historic places in Vienna, some that we had already seen before, some that were completely unknown to some of us. All in all, it was a nice day spent outside and a perfect team-work experience!

*Schüler:innen der 3CS und Prof. Mag. Martina Muhr*

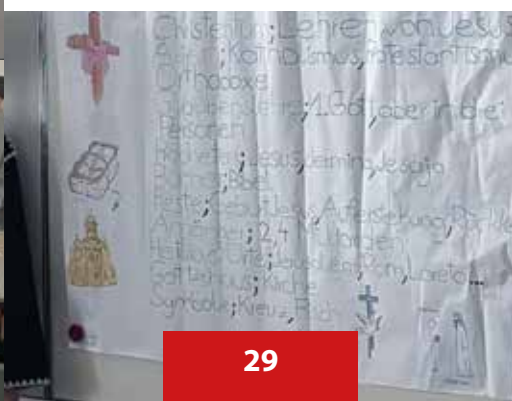
### **„Frieden beginnt dort, wo wir einander mit dem Herzen begegnen“**

Im islamischen Religionsunterricht hat sich die 1AK mit den drei Offenbarungsreligionen – Judentum, Christentum und Islam – beschäftigt.

Auf liebevoll gestalteten Plakaten und in gemeinsamen Gesprächen wurden zentrale Werte sichtbar, die alle drei Religionen miteinander verbinden: der Glaube an einen Gott, Mitgefühl, Barmherzigkeit und das Streben nach Frieden.

Das Projekt hat gezeigt, dass Religion Brücken bauen kann, wenn wir bereit sind, einander mit Offenheit, Respekt und einem offenen Herzen zu begegnen.

*Prof. Hasanagic Lejla, BEd*





## Briefprojekt „VBS meets BFI“

Im September 2024 startete eine zweite HAK-Klasse der VBS Floridsdorf mit einer zweiten HAK-Klasse der Schulen des BFI eine Brieffreundschaft, allerdings zunächst anonym. Die Schüler:innen der VBS verfassten – ganz altmodisch – einen handschriftlichen Brief, in dem sie sich vorstellten und mit ihren Initialen unterschrieben. Die Schüler:innen der Schulen des BFI antworteten darauf ebenfalls mit einem handgeschriebenen Brief, in dem sie ihre E-Mail-Adresse bekanntgaben. In einem nächsten Schritt schickten die Schüler:innen der VBS eine E-Mail mit einer Zusammenfassung der VBS-Homepage an ihre Brieffreunde. Die Schüler:innen des BFI wiederum warben in ihrer argumentativ verfassten Antwortmail für ihre eigene Schule. Dadurch konnten beide HAK-Klassen die im Deutschunterricht behandelten Maturatextsorten in den E-Mails an ihre Brieffreunde üben und zugleich diese über ihre Schule informieren.

Am 18. Dezember 2024 war dann der große Kennenlerntag. Zuerst fuhren die Floridsdorfer nach Margareten und begegneten ihren Brieffreundschaften erstmals in Person. Dies geschah im schön weihnachtlich geschmückten Forum der Schulen des BFI. Nach einer Schulführung begaben sich die neu gewonnenen Freunde alle gemeinsam nach Floridsdorf, wo ebenfalls eine Besichtigung des Schulgebäudes stattfand. Dieses Projekt erwies sich als sehr gewinnbringend in Bezug auf abwechslungsreichen Unterricht und soziale Kompetenzen: Beispielsweise lernten die Schüler:innen sowohl schriftlich als auch mündlich neue Umgangsformen.

Nach den Weihnachtsferien verarbeiteten die Schüler:innen die Eindrücke vom Projekt und formulierten Statements und Gedichte:

### Meryem Cetinkaya (BFI):

Es war spannend, jemanden zuerst nur durch Briefe kennenzulernen und sich dann endlich persönlich zu treffen. Allgemein hat es Spaß gemacht, einen Tag mit dem Brieffreund zu verbringen, aber wir hatten auch die Gelegenheit, andere aus der VBS kennenzulernen.

### Parmis Solge / Yakin Kchao (VBS):

Freundschaft ist wie ein heller Stern, immer nah, auch wenn wir uns mal fern.

### Sasa Vasic (BFI):

Ich fand es anfangs ein wenig langweilig, da wir uns nicht kannten, aber mit der Zeit begannen wir uns zu unterhalten und haben uns gut über unsere Schulen informiert. Im Großen und Ganzen war es ein schönes Erlebnis.

### Laurell Rodrigues Morilla (VBS):

Wahre Stärke liegt in Freundschaft, ein Schatz, der Glück und Halt erschafft.

### Muhammed Özay (BFI):

Ich finde das Projekt war gut organisiert und es war schön auch mal Schüler:innen aus einer anderen HAK kennenzulernen.

### Cairo McLaren Jeffrey-Shaw (BFI):

Ich fand das Projekt spannend, und ich habe noch Kontakt zu meiner Brieffreundin!

### Iris Celaj / Teodora Petrovic (VBS):

In der VBS Floridsdorf ist es eng und laut, dort war es groß und schön gebaut.

### Andrea Birovljevic (BFI):

Ich hätte eigentlich nicht erwartet, dass das Treffen mit den Brieffreunden so gut ausfallen würde. Mit meiner Brieffreundin bin auch sofort ins Gespräch gekommen und wir haben direkt connected. Genauso mochte ich es sehr, dass



wir deren und sie unsere Schule kennenlernen konnten. Der Tag war im Ganzen sehr aufregend und interessant für mich.

### **Hira Nur Karadag / Melissa Konsandinovic (VBS):**

In unserer Freundschaft, gibt es eine Leuchtkraft. Es ist keine Wissenschaft, aber auch keine Dienerschaft.

### **Kübra Yüce (BFI):**

Ich fand das Projekt gut, weil wir neue Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen haben.

### **Nina-Marie Steiner / Edanur Yurtsever / Leonie Frycak (VBS):**

Als wir uns beeilten und dann Cocos Freunden „teilen“, standen wir alle auf einem Fleck, denn unsere Freunde, die waren weg!

Sie war sehr nett, es ging perfekt!

Danke an alle Schüler:innen für die Teilnahme an diesem Briefprojekt!

*Prof. Mag. Suzana Hinic (BFI)  
Prof. Mag. Felix Giner (VBS)*

### **Redekunst im Rampenlicht unser Debattierclub s**

Ein Debattierclub ist eine Gruppe, ein Verein oder – wie bei uns – ein Freigegegenstand, bei dem sich die Teilnehmer:innen regelmäßig treffen, um strukturierte Diskussionen zu führen.

Dabei werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft behandelt. Während der Debatte übernehmen die Teilnehmenden unterschiedliche Rollen: Die Regierung präsentiert einen Antrag und befürwortet die gestellte These. Die Opposition tritt dieser Sichtweise entgegen und lehnt die These ab. Die freien Redner:innen hingegen können sich im Verlauf der Debatte entscheiden, welche Seite sie unterstützen möchten, und entsprechend argumentieren.

*Prof. Mag. Jasmin Isak*

Welche Fragen haben wir unter anderem dieses Schuljahr debattiert?

- Sollen bei Mehrparteienhäuser die Mindeststandards herabgesetzt werden, damit das Mieten und Kaufen günstiger wird?
- Soll KI-generierte Kunst verboten werden?
- Sollen Periodenprodukte gratis sein?
- Sollten private Konten von Milliardären für die Öffentlichkeit einsehbar sein?
- Soll im Unterricht der Einsatz von KI erlaubt sein?

### **Was bedeutet der Debattierclub für uns?**

Der Debattierclub bedeutet mir echt viel, weil ich dort gelernt habe, wie man richtig diskutiert und seine Meinung besser ausdrückt. Eine der coolsten Erfahrungen war der Besuch im Haus der Europäischen Union. Da wurde in einer Rede einfach behauptet, dass uns Jugendliche Politik nicht interessiert, das war krass, denn viele von uns sind gerade deswegen im Debattierclub, weil wir an Politik interessiert sind.

*Yahya Elhetki, 1BK*

Zu Beginn des Jahres habe ich mich für den Debattierclub entschieden, weil ich etwas Neues in meinem Leben ausprobieren wollte. Rückblickend kann ich sagen, dass der Debattierclub mein Leben schon ein Stück weit bereichert hat. Nicht nur, dass ich mein Wissen im Umgang mit Sprache erweitern konnte, sondern ich durfte auch an vielen verschiedenen Events teilnehmen, die mir großen Spaß bereitet haben. Anfangs war der Debattierclub für mich eher weniger wichtig und diente lediglich als Zeitvertreib. Heute bin ich jedoch ein fester Bestandteil des Debattierclubs und würde mich jederzeit wieder anmelden. Meine Professorin, Frau Isak, ist eine der coolsten und nettesten Lehrkräfte, die es gibt. Sie setzt sich immer dafür ein, uns mit spannenden Events das Leben bunter und aufregender zu gestalten, und dafür schätze ich sie persönlich sehr.

*Aleksander Petraskovic, 3DS*





Der Debattierclub bedeutet für mich, wie in der Politik richtig zu argumentieren. Hier habe ich gelernt, wie man Diskussionen führt und seine Standpunkte klar und überzeugend darstellt. Besonders spannend war es für mich, beim Besuch im BIZ Arbeiterkammer zu entdecken, wie man sich in verschiedenen Gesprächssituationen positionieren kann. Am Tag der offenen Tür hatte ich viel Spaß und konnte einen guten Einblick in die Welt des Debattierens gewinnen.

*Martin Brandstötter, 2ES*

Ich bin beim Debattierclub, da ich schon vor dem Beitreten wusste, dass ich bei jedem Treffen etwas Innovatives für mein Leben mitnehmen werde.

*Ebrar Dursun, 2AS*

Ehrlich gesagt, hätte ich nie gedacht, dass der Debattierclub so wichtig für mich werden würde. Zu Beginn war ich eher zurückhaltend und habe nicht viel gesprochen, aber mit der Zeit habe ich gemerkt, dass ich eigentlich ganz gut im Argumentieren bin. Besonders bei einer Veranstaltung, bei der auch Politiker:innen und echte Debattiermeister mitgemacht haben, wurden viele meiner Argumente – und auch mein Slogan („Wer jetzt spart, zahlt in der Zukunft“) – sehr positiv aufgenommen. Besonders freute ich mich über das Lob der Nationalratsabgeordneten Hanel-Torsch. Das war so ein Moment, in dem ich dachte: „Okay, vielleicht habe ich wirklich Talent dafür.“ Der Club hat mir auf jeden Fall geholfen, selbstbewusster zu werden und einfach mein Ding zu machen, auch wenn viele Menschen zuhören.

Ich bin zum ersten Mal im Debattierclub und hatte anfangs Zweifel. Doch bei der ersten Veranstaltung dachte ich: „Eigentlich gar nicht so schlecht.“ Im Debattierclub habe ich dann mein Lampenfieber in den Griff bekommen. Früher hatte ich Angst, vor Gruppen zu sprechen, vor allem vor Unbekannten oder erfahreneren Leuten. Am schlimm-

ten war es, auf Englisch zu debattieren (damit komme ich noch immer nicht ganz klar), aber trotzdem war es eine tolle Erfahrung und mein Englisch hat sich verbessert. Schon in der ersten Klasse wollte ich dem Debattierclub beitreten, traute mich aber nicht wegen meines Lampenfiebers. Heute bereue ich das, denn ich sehe, wie gut ich Deutsch, Englisch und Debattieren verbinden konnte.

*Viktorija Dujakovic, 4AK*

### **Crossover in Wien**

„Wir haben uns gedacht, es ist schon langsam an der Zeit, euch in Wien einen Besuch abzustatten. Wollt ihr uns wieder sehen? Falls ja, wie wäre es mit der ersten Dezemberwoche?“ Das war die Nachricht, die wir von unserer Partnerschule, der Obchodní akademie aus Brno erhielten.

Wir antworteten sofort: „Super, dass Ihr uns in Wien besuchen werdet! Kommt ihr mit dem Zug? Wann kommt ihr am Hauptbahnhof an?“ Am 03. Dezember 2024 war es endlich so weit. Einige Schüler:innen hatten sogar ein Willkommensplakat gezeichnet und die 1AK und die 2CK trafen unsere tschechischen Gäste am Bahnsteig.

Als erstes gab es einige Kennenlernspiele und die Gruppeneinteilung im Forum unserer Schule. Da alle neugierig waren, machten wir auch eine kurze Führung durch unsere Schule.

Nach einer kleinen Stärkung mit Pizza spazierten wir über den Naschmarkt zum Kunsthistorischen Museum. Dort hatten die Schüler:innen einen künstlerischen Arbeitsauftrag zu erledigen. Es sind dabei einige tolle Kunstwerke (Ölkreide auf Papier) entstanden.

Am Nachmittag besuchten wir einen der vielen Christkindlmärkte am Rathausplatz. Hier konnten die Schüler:innen noch Weihnachtsgeschenke finden. Einige Gruppen wollten sich gar nicht trennen und unsere Schüler:innen begleiteten

die tschechischen Gäste zurück zum Hauptbahnhof. Dann war es endgültig Zeit sich zu verabschieden. Hoffentlich gibt es im Sommersemester einen Gegenbesuch von uns in Brno, Tschechien.

*1AK, 2CK mit Schülern der Partnerschule, der Obchodní akademie, Brno*

### **Erasmus+ Projekt 2026-27**

Ende Jänner 2025 trafen sich Prof. Traunfellner und Prof. Trnka mit Kolleg:innen aus Griechenland und Deutschland zur Planung eines Erasmus+ Projekts zum Thema Entrepreneurship in Piräus.

In der Partnerschule First EPAL of Piraeus wurden vor Ort Struktur, Inhalte, Abläufe, Aufgaben und Termine besprochen und abgestimmt. Das Projekt wird in der Klasse 1BA 25/26 durchgeführt werden, zwei Schuljahre umfassen und hauptsächlich für die Gegenstände BW, ENMA und ENWS verwertet werden.

Die EU fördert Projekte mit Partnerschulen aus dem EWR durch das Erasmus+ Programm zu großen Teilen, sodass für die mitreisenden Schüler:innen nur ein geringer Selbstkostenanteil zu bezahlen sein wird.

*Prof. Mag. Werner Tensol-Trnka*

### **Die Welt der Manga**

Am 29.11.24 fand im Forum ein Vortrag mit Christina Rinnerthaler statt. Sie thematisierte dabei ihren Beruf als Manga-Übersetzerin, die verschiedensten Arten von Mangas und Japan generell. Unter den Besucher:innen durften wir neben zahlreichen Klassen unserer Schule auch eine Klasse aus dem Haydngymnasium begrüßen.

Frau Rinnerthaler erzählte von ihrem Studium und wie sie dazu kam, hauptberuflich Manga zu übersetzen. Als Jugendliche sah sie im Fernsehen eine Folge Sailor Moon im Originalton, da der Fernsehsender unabsichtlich die falsche Tonspur

gewählt hatte, dabei verliebte sie sich in die Sprache.

Japanisch ist eine „High Context“ Sprache. Die Botschaften sind indirekter und man verwendet mehr nonverbale Signale als in den nordeuropäischen Sprachen. Dieser Umstand macht das Übersetzen oft sehr knifflig. Sie erklärte auch, dass die türkische und japanische Grammatik sehr ähnlich sei. Besonders der Satzbau soll deutliche Parallelen aufweisen.

Es wurden auch kurz vier Richtungen von Manga vorgestellt: Shōnen sind für Jungs gedacht, Shōjo für Mädchen, Seinen für junge Männer und Josei für junge Frauen. Frau Rinnerthaler steht dieser Einteilung jedoch kritisch gegenüber.

Obwohl sie ihre Arbeit liebt, hat sie auch Worte der Kritik gefunden. Sie erklärte, dass Manga-Übersetzer:innen wenig verdienen würden, obwohl sie 50-60 Stunden pro Woche arbeiten. Dem Markt gehe es gut, jedoch profitieren die Übersetzer:innen nicht von dieser Entwicklung, da der Gewinn nicht an sie weitergegeben wird. Wer mehr dazu erfahren möchte, kann in der Schulbibliothek im Flyer nachlesen oder sich unter dem #fairwageperpage erkundigen.

Wir danken Frau Rinnerthaler für diesen Einblick in die Welt der Mangas. Wir hätten echt nicht gedacht, dass dieses Thema derartig facettenreich ist.

*Zeljana Romanovic, 3AK und  
Simona Schwanda, 2CS*





# WeCare4You



## Projekt Jugendgesundheit

Prof. Leithner und Prof. Bayer bereiteten mit der 1FS im SJ 2023/24 einen Beitrag für die Jugendgesundheitskonferenz im 5. Bezirk vor. Dazu besuchte die Klasse Workshops der WIG und auch die Schulsanitäter:innen Emirhan, Hilal und Ajla beteiligten sich fleißig und zeigten ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse in der Klasse und dann sogar „real“ bei einem Lehrausgang.

Wir konnten neben den zahlreichen Workshop-Angeboten auf der Konferenz selbst (wobei einen ja unsere Schulsanitäterinnen Ajla und Hilal gehalten haben) auch Werbung für unsere Schule machen und mit anderen Schulen und Institutionen (z.B. Kicken ohne Grenzen) netzwerken.

Die Stände der einzelnen Teilnehmer:innen waren vielseitig und alle aus dem Bereich physische und psychische Gesundheit. Auch Stände zur Sexualpädagogik, zu gesunder Ernährung und Projekte gezielt für junge Frauen, aber auch Chillout- und Bewegungsangebote waren vorhanden. Das Jugendzentrum 5er-Haus (wo die Konferenz stattfand) und die WIG stehen für unsere Jugendlichen auch über die Konferenz hinaus gerne als Aufenthaltsräume und mit Workshops zur Verfügung. Interessierte Kolleg:innen

können sich gerne diesbezüglich bei Prof. Bayer melden. Die Abwicklung des Projekts mit der WIG war unkompliziert und hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Unser Beitrag waren die „Helping Hands“, von denen einige auch bei uns im Haus aufgehängt wurden. Es geht darum, mit einfachen Botschaften (z.B. auch mit Kreide auf der Straße) anderen den Tag zu verschönern und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass man hinschauen soll, wenn es jemandem nicht gut geht. Auch wichtige Notfallnummern wurden auf die Papierhände geschrieben. Während des Projektverlaufes, dessen krönender Abschluss die JGK war, konnten unsere Schulsanitäter:innen Ajla und Emirhan, wie bereits erwähnt, bei einem kleinen Jungen und einer Schülerin unserer Schule Erste Hilfe leisten. Sie taten das so gut, dass sie sogar von der Wiener Berufsrettung auf den Stützpunkt eingeladen wurden. Auf der Konferenz wurden von unseren Schüler:innen gemeinsam mit anderen Teilnehmer:innen weitere Motivationssprüche gestaltet, die dann an Wasserflaschen angebracht wurden, von denen jede:r Besucher:in eine erhalten hat.

Die damalige Frau Bezirksvorsteherin hat sich sehr gefreut, unsere Schulsanitäterin Ajla zu treffen, die sie schon vom Schulsprecher:in-

nen-Team kannte. Bei der Verlosung am Ende der Konferenz konnten die Schulen des BFI zwei von drei Preisen abräumen, z.B. Kinogutscheine. Wir haben viel Zeit in dieses Projekt investiert, aber es hat sich gelohnt und von Anfang an Spaß gemacht. Unsere Schüler:innen können viel und haben viel zu zeigen und zu sagen!

*Prof. Mag. Patricia Bayer*

### **Sam Akroyd!** **Sprachassistent**

As I come to the end of my role as an English language teaching assistant at the Kaufmännische Schulen des BFI, I would like to reflect briefly on my time at the school and express how valuable and rewarding the experience has been. I was especially impressed by how multicultural the school community is. It was a unique and rewarding experience to learn from such a diverse group of students and to hear so many different perspectives and stories. I was also struck by how open, friendly, and welcoming the students were — their curiosity and willingness to engage made each interaction truly enjoyable.

I would also like to extend a big thank you to the teaching staff, who were always incredibly supportive and made me feel part of the team. It has been an enriching experience, added much to my professional development and one that I will remember with great appreciation.

*Sam Akroyd*



### **Bei den Schulsanitäter:innen**

Dieses Jahr konnten wir das Erfolgsprojekt „Schulsanitätsdienst“ nicht nur fortführen, sondern hatten erneut Interessent:innen, welche eine Ausbildung beim ASB inkl. Prüfung absolvierten und von der Schule abgegangene Sanitäter:innen ersetzten.

Erfreulich ist, dass die Ausbildung neuer Schulsanitäter:innen dieses Jahr voll und ganz durch gut besuchte Erste-Hilfe-Kurse nach den Semesterferien finanziert werden konnte. Organisiert wurde der Kurs von Prof. Denise Laimbauer und Prof. Marion Hedl.

Auf die diversen Ausbildungen aufmerksam gemacht wurden die Schüler:innen der ersten Klassen schon zu Jahresbeginn bei der Vorstellung des WeCare4You-Teams, aber auch durch äußerst engagierte KV's! Dafür vielen Dank!

Besonders hervorzuheben ist der gelungene Auftritt des Schulsanitätsdienstes am Tag der offenen Tür. Wir konnten einige interessierte Erziehungsberechtigte und Schüler:innen beraten. Erfolgreiche Erstversorgungen verletzter und erkrankter Schüler:innen an unserem Standort werden von Rettungsorganisationen (bei der Übergabe), Eltern und Lehrkräften des BFI immer wieder lobend erwähnt.

Auch auf der allgemeinen Homepage der Schulsanitätsdienste des Arbeiter-Samariter-Bundes ist unsere Schule mit einem eigens kreierte Logo vertreten, was nicht nur eine gute Werbung für unseren Standort ist, sondern auch Ausdruck einer sehr guten Kooperation mit einer wichtigen österreichischen Hilfsorganisation!

Emirhan Bölükbas und Ajla Muhamagic taten sich durch Erste Hilfe auch außerhalb der Schulmauern (was ihnen eine Einladung der Wiener Berufsrettung eingebracht hat) und Abhalten von Workshops auf der Wiener Jugendgesundheitskonferenz besonders hervor. Sie

brachten auch die neuen Funkgeräte zum Laufen. Besonders erwähnenswert ist auch die Sanitäterin Hilal Türkyilmaz aufgrund besonderer Verdienste rund um den Tag der offenen Tür und ihrer stetigen Bereitschaft, Mehrarbeit zu leisten. Wir sind dem gesamten Team wunderbarer Sanitäter:innen mehr als dankbar!

*Prof. Mag. Patricia Bayer*





## TOP 5

### Englischsprachige BÜCHER

- 1 Patricia Aspinall: *The House by the Sea*
- 2 Stephenie Meyer: *Twilight*
- 3 William Boyd: *A good man in africa*
- 4 Karen McManus: *One of us is lying*
- 5 Holly Jackson: *A good girl's guide to Murder*

### ROMANE

- 1 George Orwell: *1984*
- 2 Franz Kafka: *Die Verwandlung*
- 3 Fyodor Dostojewsky: *Schuld und Sühne*
- 4 Haruki Murakami: *1Q84*
- 5 Ivo Andric: *Die Brücke über die Drina*

### JUGENDBÜCHER

- 1 Saleem Haddad: *Guapa*
- 2 Colleen Hoover: *Nur noch ein einziges Mal*
- 3 Mats Wahl: *Der Unsichtbare*
- 4 Morton Rhue: *Ich knall euch ab!*
- 5 Alois Prinz: *Auf der Schwelle zum Glück*



*komm vorbei*



## Wissen, das wächst

### Die Schulbibliothek in Zahlen und Fakten

Im zweiten Stock haben wir in der Schulbibliothek einen Ort zum Lesen, Lernen, Schmökern, Recherchieren und Relaxen. Viele Schüler:innen schätzen besonders die ruhige Atmosphäre, die ihnen ermöglicht, dem Trubel des Schulalltags für eine Weile zu entkommen und neue Energie zu tanken.

#### Event:

Im Zeichen des Pride Months hat die Bibliothek wieder einen Autor eingeladen, der sich diesmal schwerpunktmäßig mit Politik und Queerness beschäftigt hat. Michael Hunklinger wird aus seinen Büchern "Pride" und „Wir werden nicht verschwinden – Wie Minderheiten dem Rechtsruck trotzen“, das im Mai erscheinen wird, vorlesen.

#### Wichtige Personen in der Bibliothek:

Die Beliebtheit der Bibliothek zeigt sich in den Ausleihzahlen. Die Nutzung ist seit dem letzten Jahresbericht um 20 % gestiegen; aktuell greifen rund 380 aktive Benutzer:innen auf die Bibliothek zu. Auch dieses Jahr stammt unsere größte Leser:innengruppe aus dem 10. Bezirk. Rund ein Viertel aller Entlehnung werden von Personen aus Favoriten getätigt.

Unser Top-Leser ist unser Schul- und Landessprecher Alper GÖKCE (5aK), gleich gefolgt von Sura AL BAYATI (2cK) und Beyza GÖCÜRTÜCÜ (2aS). Wer die Bibliothek besucht, hat vielleicht Glück, sie zu sehen und sich ein paar Lesetipps zu holen.

Diese Tipps werden aber auch gern von unseren Bibliothekspraktikantinnen gegeben, die hier ihre Arbeit vorstellen wollen: „Wir, Zeljana und Simona, haben einen Teil unseres Praktikums in der Schulbibliothek gemacht. Was uns am meisten hier gefällt, ist, dass wir mit der Gestaltung der Schaufenster und Posts für soziale Medien kreativ sein können. Ein weiterer wichtiger Teil unseres Praktikums war die Unterstützung bei der Pflege des Medienbestands.“

Uns wurde gezeigt, wie das Einpflegen neuer Bücher in das Katalogsystem, das Makulieren (AusSORTIEREN) veralteter oder beschädigter Medien und die Organisation der Regale nach Systematik funktioniert. Wir haben Schüler:innen geholfen, sich in der Bibliothek zurechtzufinden, und ihnen Empfehlungen für passende Bücher gegeben. Auch durften wir bei der Organisation von Lesungen helfen und haben gemeinsam die Buchmesse besucht, bei der wir Elias Hirschl getroffen haben.

Unser Praktikum in der Schulbibliothek war eine äußerst bereichernde Erfahrung. Wir konnten nicht nur unser Interesse an Literatur und Bibliotheksarbeit vertiefen, sondern auch viele praktische Fähigkeiten erlernen, die wir in unserem weiteren beruflichen Werdegang nutzen können (Die Bewerbung an die städtischen Büchereien Wien ist schon verschickt). Besonders die Vielfalt der Aufgaben hat uns gefallen. Uns wurde bewusst, wie wichtig eine gut organisierte Bibliothek für den schulischen Alltag ist und wie sie als Ort des Wissens und der Bildung von zentraler Bedeutung für die Schüler:innen ist.

Wir danken dem gesamten Bibliotheksteam der HAK/HAS Schulen des bfi Wien für die freundliche Unterstützung und die wertvollen Erfahrungen, die wir während des Praktikums sammeln konnten. Man lernt, Probleme zu lösen und übernimmt Verantwortung. Alles in allem war es eine tolle Erfahrung, die sowohl beruflich als auch persönlich viel bringt.“

*Zeljana Romanovic, 3AK und  
Simona Schwanda, 2CS*

#### Das Sortiment der Schulbibliothek:

Der Bestand wurde um rund 200 Medien erhöht. Dies haben wir insbesondere dem Elternverein und den vielen privaten Sachspenden zu verdanken. Auch hatten wir das Glück, dass eine Ergänzungsbibliothek

thek im ersten Bezirk aufgrund ihrer Auflösung Abnehmer:innen für ihren Bestand gesucht hat. Dabei konnten wir das ein oder andere Schmankerl in das Sortiment der Bibliothek aufnehmen.

Auf drei Neuanschaffungen möchten wir genauer eingehen:

*Book of Hope von Jane Goodall gemeinsam mit Douglas Abrams:*

In diesem wunderbaren Buch zeigt uns Jane Goodall, warum sie trotz aller Herausforderungen hoffnungsvoll in die Zukunft blickt – und welche Schritte jeder von uns gehen kann, um zu einer besseren Welt beizutragen. Inspirierend, ermutigend und lehrreich.

*Storys for Boys who dare to be different von Ben Brooks:*

Nachdem wir uns jahrelang an *Good Night Stories for Rebel Girls* in unserer Schulbibliothek erfreuen durften, haben wir nun das passende Pendant gefunden. Denn um patriarchale Strukturen wirklich aufzubrechen, reicht es nicht, nur Biografien von weiblich gelesenen Personen zu betrachten und ihnen nachzueifern – es braucht ebenso inspirierende Geschichten von männlich gelesenen Personen. Schließlich ist Sexismus kein reines Frauenthema, sondern betrifft uns alle.

*Aktivismus von Frauke Seeba und Matthias Seeba-Gomille*

Dieses Mitmachbuch ist für alle, die nicht länger zuschauen wollen. Es zeigt, wie politische Teilhabe gelingt – kreativ, motivierend und praxisnah. Mit zahlreichen Impulsen, Übungen und konkreten Aktionsideen lädt es dazu ein, eigene Anliegen mutig in die Welt zu tragen. Dieses Buch macht Lust auf Engagement und zeigt: Aktivismus ist für alle da!

Zur Auswahl stehen also nun an die 10.000 Medien. Davon wurden rund 1550 Sachbücher, 730 Romane, 660 Werke der Jugendliteratur, 280 Thriller, 190 Biografien und 190 Fantasyromane (inkl. Verlängerungen) entlehnt.

Immer mehr Schüler:innen greifen zu englischsprachiger Literatur. Rund 400 englische Bücher wurden seit dem letzten Jahresbericht ausgeliehen. Besonders die neu sortierten und aufgestockten Graded Reader werden vermehrt ausborgt. Graded Reader sind Bücher mit vereinfachtem Sprachniveau, die Zweitsprachenlernern das Lesen erleichtern. Wie sind unsere Graded Reader geordnet? Wir folgen dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Das bedeutet, dass die Bücher nach Sprachniveau A1-C1 geordnet sind. Zur leichteren Visualisierung weist jedes Level auch eine fortlaufende Nummer auf. Danke hier noch einmal an dieser Stelle für die Unterstützung der Fachgruppe Englisch.

Nicht nur englischsprachige Literatur wird immer populärer, sondern auch grafische Medien. Insgesamt wurden dieses Jahr 260 Mangas, Comics und Graphic Novels ausgeliehen und verlängert, das ist eine Steigerung von 30%.

*Prof. Mag. Jasmin Isak*



### **Erste-Hilfe-Kurs an unserer Schule**

Auch in diesem Jahr fand an unserer Schule wieder ein Erste-Hilfe-Kurs zur Vorbereitung für den Führerschein statt – mit überwältigendem Erfolg! Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir sogar drei Kurse anbieten, in denen die Teilnehmenden lebensrettende Maßnahmen erlernten. Vom Anlegen eines Verbands bis zur stabilen Seitenlage und der Herz-Lungen-Wiederbelebung – die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und Engagement.

Dank der professionellen Anleitung durch erfahrene Ausbilder des roten Kreuzes sind nun viele unserer Schülerinnen und Schüler bestens

auf Notfallsituationen vorbereitet. Dieser große Zuspruch zeigt, wie wichtig Erste Hilfe ist – und dass wir als Schule einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinschaft leisten.

*Prof. Mag. Denise Laimbauer*

### **Team Rainbow – queerfacts sorgen für Aufklärung**

*„Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns trennen. Es ist unsere Unfähigkeit, diese Unterschiede zu erkennen, zu akzeptieren und zu feiern.“  
~ Audre Lorde*

Um ein gemeinsames Verständnis und ein interessiertes und offenes Miteinander zu fördern, wurde das Team Rainbow von zehn engagierten Lehrkräften ins Leben gerufen. Unter der Führung des LGBTQIA+ Teams, welches ein offenes Ohr für jedwede Fragen oder Gesprächsbedarf zum Thema bietet, fanden auch dieses Schuljahr Veranstaltungen zur Förderung der Sichtbarkeit und Akzeptanz der LGBTQIA+ Community statt.

Erstmals war es möglich, in allen zehn ersten HAK- und HAS-Klassen queerfacts Workshops abzuhalten, bei denen Schüler:innen die Möglichkeit gegeben wurde, Fragen zu stellen und wertungsfreie Antworten zu bekommen, Ängste und Wünsche loszuwerden. Hauptaugenmerk der dreistündigen Workshops ist es, Extremismus und Sexismus vorzubeugen, und Demokratisierung zu stärken. Jeder Mensch ist wertvoll und in Ordnung, ungeachtet sexueller Orientierung.

Weiters fand in Kooperation mit der Schulbibliothek eine Lesung von Michael Hunklinger statt, der aus seinen Büchern „Pride“ und „Wir werden nicht verschwinden – Wie Minderheiten dem Rechtsruck trotzen“ vortrug.

Mit diesem Schwung plant das Team Rainbow schon eifrig an Veranstaltungen für das nächste Schuljahr.

*Prof. Mag. Sandra Liebherr*



# muovi ti un po' 'oq nu it ivounn



## **BFI Schulsikurs 2025 am Hochkar**

Zeitraum: Sonntag, 16. März 2025 bis Freitag, 21. März 2025  
Teilnehmer: 43 Schülerinnen und Schüler der Klassen 2AK, 2BK und 2CK  
Betreuung: Ulrike Pollak, Barbara Baumgartner-Kunzl, Karl Brendle, Werner Tensol-Trnka, Christian Aigner

In der Woche vom 16. bis 21. März 2025 fand unser jährlicher Schulsikurs statt, der in den malerischen Bergen am Hochkar durchgeführt wurde. Insgesamt nahmen 43 Schülerinnen und Schüler an diesem aufregenden Abenteuer teil, das von fünf engagierten Lehrerinnen und Lehrern betreut wurde.

Die Woche begann mit Neuschnee und in der Folge strahlendem Sonnenschein, was die Stimmung sofort hob und die Vorfreude auf die bevorstehenden Skitage steigerte. Die Schülerinnen und Schüler wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, je nach ihrem Erfahrungsgrad, und erhielten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf den Pisten zu erlernen und verbessern. Dank des hervorragenden Wetters konnten alle Teilnehmer

die Pisten in vollen Zügen genießen. Besonders erfreulich war, dass es während des gesamten Kurses zu keinen groben Unfällen kam. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler hatte oberste Priorität und die Lehrerinnen und Lehrer sorgten dafür, dass alle stets gut betreut waren. Am Ende der Woche konnten alle Teilnehmer:innen stolz verkünden, dass sie ihre Skifähigkeiten erheblich verbessert hatten und nun sicher auf den Skiern stehen konnten.

Am Abend gab es immer Zusatzprogramm, darunter: Kegeln, Fitness, Sauna, diverse Ballsportarten, Candle-Light-Dinner, Fackelwanderung zur exklusiv für uns reservierten Latschenalm und die finale Quiz-Show.

Die Gesamtkosten für den Skikurs betragen 480 EUR pro Person. Dank der Schüler:innenbeihilfe und einem großzügigen Zuschuss der WKO konnten die Kosten für jede Familie auf nur 99 EUR gesenkt werden. Dies machte den Kurs für alle Beteiligten finanziell tragbar und ermöglichte es vielen, an diesem unvergesslichen Erlebnis teilzunehmen.



Zusammenfassend war der Schulkurs 2025 ein voller Erfolg, geprägt von viel Sonne, Freude und unvergesslichen Momenten. Alle Erinnerungen sind auf einer Foto- und Videoplattform für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren Eltern festgehalten.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und hoffen, dass noch mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben werden, an diesem tollen Erlebnis teilzunehmen!

*Prof. Mag. Christian Aigner (Leitung), Prof. MMag. Barbara Baumgartner-Kunzl, Prof. Mag. Karl Brendle, Prof. Mag. Ulrike Pollak und Prof. Mag. Werner Tensol-Trnka*

## Skitag am Semmering

Die 1AK mit ihrer Klassenvorständin Adna Karabeg, die 1DK mit ihrem Klassenvorstand Karl Brendle sowie 2 Schüler aus der 1AS und 3 Schüler:innen aus der 1BS führen gemeinsam mit ihren weiteren Lehrkräften Kathi Forster, Gerhard Lanmüller und Ulrike Pollak am 15. Jänner 2025 zum Ski fahren auf den Semmering.

Von den 47 Schülern und Schülerinnen, die sich dieser Herausforderung stellten, waren 40 Anfänger:innen. Doch **alle** erlernten das Skifahren auf dem Anfängerhang mit Schleppliff fahren. Am Ende konnte die Hälfte der Skifahrer:innen nicht genug bekommen und wir hörten oft die Bitte: „Bitte noch einmal!!! Ein letztes Mal!“

Hier noch ein paar O-Töne.....

*Das war so lustig, weil wir wie Dominos umgefallen sind. Destiny*

*Ich wachte auf und dann begann der beste Wintertag meines Lebens. Davut*

*Nach dem Essen mussten wir die blaue Piste runterfahren. Ich hatte fett Angst um mein Leben. Emmanuel*

*Am Anfang war das Stoppen recht schwierig, aber ich konnte es schnell lernen. Skifahren hat extrem Spaß gemacht. Klara*

*Oben war es schlimm, aber ich habe es geschafft und mich wie ein Profi gefühlt. Bernice*



*Es war eigentlich sehr leicht, doch Fehler passierten manchmal und gehören dazu. Meryem*

*Beim Schlepplift bin ich aus Versehen links ausgestiegen und in den Wald gefahren. Anja*

*Dann begann der ganze Spaß erst. Unsere Lehrer ließen uns alleine rauf- und runterfahren. Dilan*

*Da ich das sehr schnell gelernt und den anderen geholfen habe, nannte der Trainer mich Kapitän. Haktan*

*Manchmal habe ich mit meinem Freund ein Skirennen gemacht. Reshad*

*Mir hat es so Spaß gemacht und ich habe viele neue Leute kennengelernt. Zahra I.*

*Und am Ende habe ich es alleine geschafft. Ich war sehr glücklich und extrem stolz auf mich. Bjondina*

*Die Busfahrt war sehr toll, weil wir die ganze Zeit gelacht haben. Aisho*

*Dieses Erlebnis werde ich bestimmt nicht vergessen und freue mich auf die Schiwoche. Zahra R.*

Und die beiden zugebuchten Skilehrer vom Semmering verabschiedeten sich mit den Worten: „Ihr habt ganz tolle Leute, so hilfsbereit, freundlich und nett. Das ist nicht im-





mer so.“ Dieses Lob geht vor allem an Hayrunisa, Filiz, Bernice, Tugba, Meryem, Sandra, Destiny, Reshad, Davut, Anja, Dilan, Klara, Haktan, Bjondina, Zahra I. und Markus.

Auch wenn so ein Skitag sehr viel Arbeit im Vorfeld bedeutet, so sind solche Erlebnisse für unsere Schüler:innen in schwierigen Zeiten wichtiger denn je! Es geht um Gemeinschaft, Selbstvertrauen, Erlebnisse in der Natur, Selbstwirksamkeit und macht das notwendige Lernen in der Schule wieder leichter...

*Prof. Mag. Ulrike Pollak*

### **LAUF-WOCHENENDE** *Friedenslauf und Vienna 5K*

Am Freitag, 4. April nahmen die Mädchen der 1DK und der 1AS am 24. Österreichischen Friedenslauf im Prater teil, organisiert vom Entwicklungshilfeklub.

Die 18 Mädchen der 1DK liefen 113 Runden, allen voran Sarah Youssef mit 10 Runden à 400m, und wollen das Sponsorgeld des Elternvereins von 113,- Euro der Lehrlingsausbildung benachteiligter Jugendlicher in Burkina Faso widmen.

Die 12 Mädchen der 1AS, darunter auch Mädchen aus Syrien, liefen 107 Runden und wollen ihr erlaufenes Sponsorgeld von 107,- Euro für geflüchtete syrische Kinder im Libanon für Schulbildung eingesetzt wissen. Die meisten Runden, nämlich jeweils 15 à 400m, liefen Eda Arslan und Sudenur Gözüagca.

**Großen Dank an unseren Elternverein, der jedes Jahr – nun schon 20 Jahre lang – den Friedenslauf sponsert!!!!**

Am Vorabend des Vienna City Marathon, am 5. April um 18.30 Uhr, erfolgte der Start des Vienna 5k für 11 Schüler, 2 Schülerinnen und 6 Lehrkräfte unserer Schule. Alle bewältigten die Strecke gut, Mehmet Güler aus der 2CS sogar in der sehr guten Zeit von 24 Minuten und 7 Sekunden. Unsere Schule beleg-

te beim Vienna 5k im Rahmen der GÖD-Schultrophy heuer den 3. Platz.

**Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer:innen! Ihr habt erfahren, wie schön es ist, gemeinsam aktiv zu sein!**

*Prof. Mag. Ulrike Pollak*

### **Premiere für unser gemischtes Basketball-Team**

Obwohl die allgemeine Wertschätzung überschaubar ist, habe ich mich entschlossen, diesmal mit einem mixed team im Burschen/Herrenbewerb (ohne Altersbeschränkung) der Schulmeisterschaften anzutreten.

Außerdem hatten wir nur einen Spieler aus der 3. HAS dabei, alle anderen waren Erst- und Zweitklässler und eben mit Damla Yildiz (1DS) ein Mädchen.

Dafür schlugen wir uns, mit zwei knappen Niederlagen, sehr gut, und alle Spieler scorten Punkte. Die Gegner waren zwei starke HTL- Teams, Ungargasse und Wien West.

Die von der GPA 2023 gesponserten Dressen in zwei Farben konnten auch wieder einmal verwendet werden.

Folgende Spieler:innen kamen zum Einsatz:

Damla Yildiz (1DS), 6 Punkte  
Amandip Singh (3AS), 22 Punkte  
Mihajlo Stojadinovic (2BK), 10 Pkt.  
Filip Stojanovic (2BK), 4 Punkte  
Sabri Karcac (1BK), 5 Punkte  
Andrija Bosanac (1FS), 2 Punkte

*OStR Prof. Mag. Gerhard Lanmüller*



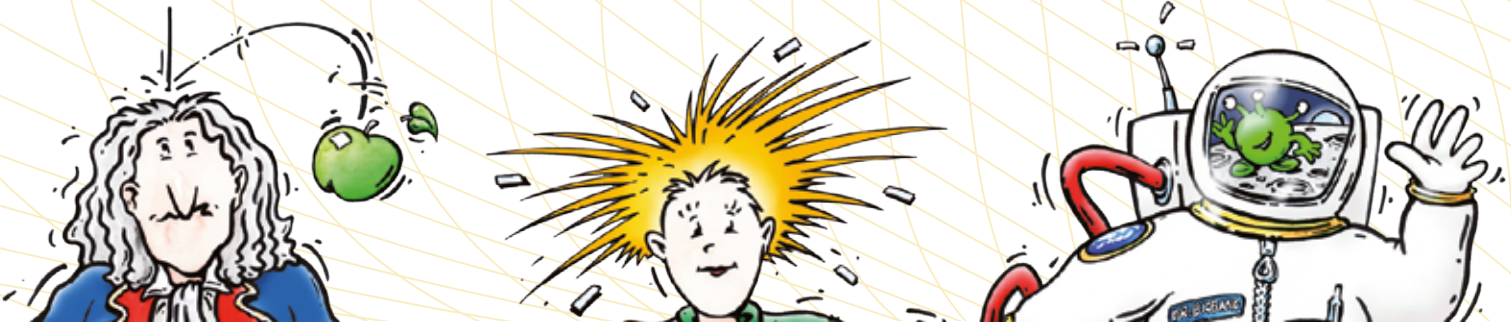


Schulbücher

Lernhilfen

Lösungshefte

Klassenlektüren



Schule und Co  
Buchhandel GmbH

büchergrube[r]  
Buch-Logistik-Vertrieb-Systeme e.U.

[www.blvs.at](http://www.blvs.at)



# raus in die welt



## **Buchmesse Buch Wien 2024**

Am 21.11.2024 waren wir, Frau Professor Isak, Simona und ich, auf der Buchmesse Wien in der Trabrennstraße 7 im 2. Wiener Gemeindebezirk. Auf der Messe waren verschiedene Schriftsteller, die Vorträge über ihre Werke hielten. Unser Team hat sich entschieden, an dem Vortrag von Elias Hirschl teilzunehmen. Hirschl hat sein neues Buch „Content“ vorgestellt, es ist ein Roman, der relativ humorvoll geschrieben ist. Wir konnten uns sogar eine Unterschrift vom Autor selbst holen (das Buch mit der Unterschrift ist in der Schulbibliothek verfügbar).

Auf der Buchmesse gingen wir herum und stöberten in den kleinen, aber doch übersichtlichen Ecken verschiedener Bücher. Es gab auch viele Gewinnspiele und andere Stände, an denen die Besucher:innen etwas kaufen können (Essen, Lesezeichen, Lesemöbel) und es gab auch einen Stand, der die chinesische Kultur vorstellte. Dort waren Kochbücher und Bücher, in denen Reisetipps zu finden sind, außerdem konnte man seinen Namen gratis auf Chinesisch aufschreiben lassen. Mich persönlich hat es inspiriert, unter so vielen leidenschaftlichen Lesern und Leserinnen meine Zeit zu

verbringen, mit ihnen über Bücher zu reden und sich gemeinsam auszutauschen.

Die Buchmesse ist sehr empfehlenswert für diejenigen, die etwas Neues ausprobieren wollen und gerne lesen. Nützt die Gelegenheit auf jeden Fall. Die Buchmesse war sehr interessant und lehrreich!

*Zeljana Romanovic, 3AK*

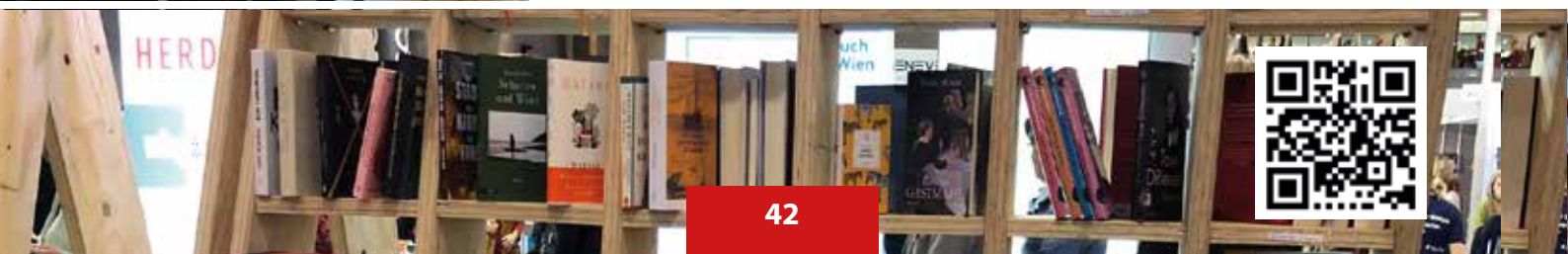
## **im Theatermuseum mit der 2BK und 3BA**

Am Freitag besuchten die Klassen 2BK und 3BA das Theatermuseum in Wien. Die 2BK setzte sich in einem Theaterworkshop mit ihrer aktuellen Klassenlektüre „Romeo und Julia“ auseinander, während die 3BA „Faust“ auf der Bühne zum Leben erweckte. Anschließend erkundeten beide Klassen eine Ausstellung über Johann Strauss.

*Prof. Mag. Suzana Hinic*

Wir haben im Rahmen des Deutschunterrichts mit unserer Deutschlehrerin, Frau Prof. Hinic, an einem Theaterworkshop teilgenommen. Ich habe gehofft, dass der Workshop Spaß macht und ich mehr über das Werk lernen kann. Bei diesem Workshop habe ich viele positive Erfahrungen mitnehmen können.

*Sarah Larissa Ilie, 2BK*



Am Anfang des Workshops hat jeder ein Zitat aus dem Drama „Romeo und Julia“ bekommen. Unsere Workshopleiterin hat uns gefragt, ob wir das Zitat, welches wir bekommen haben, auch verstehen, da die Sprache des Werks in einem veralteten Deutsch geschrieben und sehr poetisch ist. Ich selbst konnte mein Zitat in gewisser Hinsicht verstehen, aber ich weiß, dass wenn mich jemand darum bitten würde, es zu erklären, ich das nicht machen könnte. Danach wurden wir darum gebeten, uns auf die Bühne vor ein Objekt zu stellen und das Zitat vorzulesen. Im Anschluss wurde unsere Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe hatte den Auftrag, Hass darzustellen und die andere Gruppe Liebe. Zum Schluss mussten wir drei Gruppen bilden und jede Gruppe musste eine Szene aus „Romeo und Julia“ spielen. Aus dem ganzen Workshop habe ich gelernt, dass man manchmal aus seiner Komfortzone treten muss, um bestimmte Aufträge zu erledigen und um etwas Neues zu lernen. Manchmal muss man auch die Wünsche der anderen erfüllen und nicht immer an sein eigenes Wohl denken. Immerhin geht es im Theater darum zusammenzuarbeiten und zu wachsen.

*Andrea Birovljevic, 2BK*

Anfangs war ich sehr nervös, aber mit der Zeit verschwand die Nervosität plötzlich und ich konnte mich entspannen. Das war der Moment, als ich realisierte, dass ich niemals Schauspieler sein könnte. Schauspieler:innen müssen vor mehreren hundert Menschen, etwas vorführen, ohne einen Fehler zu machen. Das verdient den größten Respekt. Nichtsdestotrotz fand ich den Workshop sehr spannend und würde mich jederzeit wieder auf so ein Abenteuer einlassen.

*Said Amerkhanov, 2BK*

Bei unserer Exkursion in das faszinierende Theatermuseum haben wir an einem Theaterworkshop zur Lektüre „Faust“ teilgenommen. Mit einem

professionellen Theaterschauspieler konnten wir die Beziehung zwischen Gretchen und Faust analysieren und uns in die Rollen einfühlen. Wir erhielten einen Einblick in die Schauspielwelt und konnten uns in die Protagonisten hineinversetzen. Der Theaterbesuch eröffnete uns einen tiefen und eindrucksvollen Blick in die Tragödie wie auch ins Theaterspielen.

*Magdalena Miljkovic, 3BA*

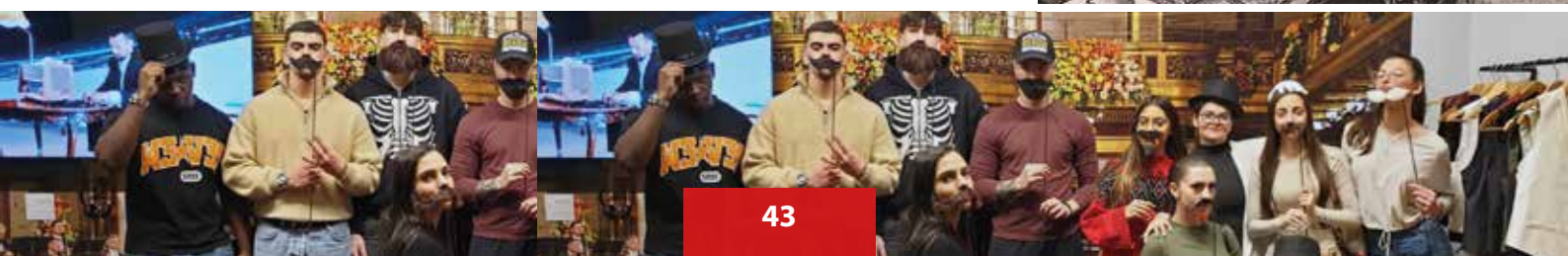
### **Graphic Novel Workshop die 2DS im Comic-Fieber**

AK-Bibliothekar und Comic-Enthusiast Franz HALAS lud am 12.12.2024 zum Graphic Novel Workshop in die AK-Bibliothek ein. Drei Stunden lang konnten die Schüler:innen der 2DS in Begleitung von Frau Prof. Liebherr und Herrn Prof. Žujović in verschiedensten Comics und Graphic Novels stöbern, deren Geschichte entdecken und erarbeiten, und eigene Comics zeichnen. Eine ungewöhnliche Gelegenheit, um in die Welt der gezeichneten Geschichten einzutauchen, zu schaffen, zu lernen und zu staunen.

*„Ich habe das erste Mal selber einen Comic gezeichnet! Ich hätte auch nie gedacht, dass es so viele verschiedene Arten von Graphic Novels gibt, sogar für meinen Neffen war ein Geschenktipp dabei.“ – Sara (2DS)*

*„Ich hab mich vor dem Workshop nie mit Graphic Novels beschäftigt, daher war quasi alles neu für mich. Der Workshop hat mir gezeigt, dass Comics wirklich interessant sein können und ich nehme mir vor, in Zukunft welche zu lesen.“ – Laura (2DS)*

*„Es war Vieles neu für mich. Ich wusste zum Beispiel nicht, dass es digitale Comics inklusive Apps gibt, oder dass in den USA Comics nach dem 2. Weltkrieg verbrannt wurden oder auch jetzt noch bestimmte Comics verboten sind. Für die Zukunft nehme ich mir mit, dass Comics auch ernste*





Themen behandeln können.“ – Mina & Monika (2DS)

„Ich finde, es hat sehr viel Spaß gemacht, zu zeichnen und im Team zu arbeiten. Und ich habe gelernt, dass Comics doch echt interessant und unterhaltsam sind.“ – Anonym

„Ich wusste nicht, dass Comics so eine lange Geschichte haben. Bilder sagen wirklich mehr als Tausend Worte – ich werde auf jeden Fall beginnen, Comics zu lesen!“ – Hagar (2DS)

*Prof. Mag. Sandra Liebherr und Prof. MMag. Živorad Žujović, BA, MA*



### **Hauptuniversität Wien und Workshop der Arbeiterkammer**

Am 14. März 2025 besuchte die Klasse 2AA gemeinsam mit Prof. Derya Karatas, MSc, die Hauptuniversität Wien. Im Rahmen einer Führung konnten die Schülerinnen und Schüler zentrale Bereiche des Universitätsgebäudes wie das Audimax, den großen Festsaal und den Innenhof besichtigen. Dabei erhielten sie interessante Informationen zur Geschichte der Universität, ihrer Entstehung sowie zu Persönlichkeiten wie früheren Rektorinnen und Rektoren oder bekannten Absolventinnen und Absolventen.

Anschließend nahmen die Jugendlichen an einem Workshop der Arbeiterkammer teil, der unter dem Titel „Dein Weg nach der Matura“ stand. In verschiedenen Stationen setzten sie sich mit ihren Stärken auseinander und überlegten, welche Studienrichtungen oder Berufsfelder nach der Matura für sie in Frage kommen könnten.

Der Ausflug bot sowohl einen Einblick in den Universitätsalltag als auch eine gute Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Zukunftsplanung.

*Prof. Derya Karatas, BSc (WU), MSc (WU)*



### **Volksoper erleben**

Am 28. Jänner 2025 hieß es „auf zum Mond“ für die 1ES. Die Schüler:innen besuchten gemeinsam mit Prof. Rinner und Prof. Sverak die Wiener Volksoper und erlebten das Stück „Die Reise zum Mond“. Das Orchester beeindruckte mit eingängigen Melodien und die Schauspieler:innen zeigten in ausgefallenen Kostümen ihr Können. Die gesungenen Texte konnten oberhalb der Bühne auf einem Bildschirm mitgelesen werden, sodass das Verständnis gesichert war. Im Theaterstück wurde gezeigt, dass Kulturen unterschiedlich seien und trotz Differenzen ein Verständnis füreinander entstehen könne.

Die Schüler:innen waren von dem Gebäude und der Inszenierung begeistert.

*Prof. Natascha Sverak, BA, MA, MSc*

### **Close2You – die 1CK, 2DS und 2CK im Dancical**

Am 28. November 2024 besuchte die 2DS mit Frau Prof. Liebherr und Herrn Prof. Žujović das Dancical (musikalisches Theaterstück mit Fokus auf Tanz) „Close2You“ im Theater Akzent. Es erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die mit Hilfe technischer Innovation das Leben einsamer Menschen verändern möchte. Eine neue App soll digitale Verbundenheit auf eine höhere Ebene stellen und den Nutzer:innen ermöglichen, Emotionen direkt an ihre Mitmenschen zu versenden. Der vermeintliche Meisterstreich entwickelt sich rasant zu einer dramatischen Achterbahnfahrt, die das Leben der jungen Frau auf den Kopf stellt und sowohl ihre persönlichen Beziehungen gefährdet als auch letztendlich zur Gefahr für die ganze Gesellschaft wird...

Stimmen aus dem Publikum:

„Als zu Billie Eilishs „Lonely“ getanzt wurde, bekam ich Gänsehaut.“

„Die beste Szene war, als Lea fantasiert hat, dass sie mit Noah tanzt. Ich mochte es, weil ich mich in ihr wie-

dersehen kann. Jede:r hat Fantasien, wenn er/sie verliebt ist. Das Ende kam unerwartet und war ziemlich schockierend.“

„Mir hat sehr gefallen, dass auch junge Kinder mitgetanzt haben. Sie konnten die Gefühle der Charaktere sehr gut durch Tänze und Gesänge darstellen.“

Nachdem das Theaterstück bei den Schüler:innen der 2DS auf große Begeisterung gestoßen war, nutzten auch die Klassen 1CK und 2CK am 19. Februar 2025 die Gelegenheit, eine der letzten Aufführungen dieses beeindruckenden Dancicals im Theater Akzent zu erleben. Begleitet wurden sie dabei von Frau Prof. Hinić, Frau Prof. Liebherr, Frau Prof. Morth, Frau Prof. Pultar und Herrn Prof. Žujović.

Das Fazit: Begeisterung auf ganzer Linie – erneut ein voller Erfolg! Besonders schön war auch, dass viele Schüler:innen im Anschluss äußerten, künftig gerne öfter ins Theater gehen zu wollen – so sehr hatte ihnen die Vorstellung gefallen.

*Prof. Mag. Sandra Liebherr und Prof. MMag. Živorad Žujović, BA MA*

### **Floridsdorfer Wasserpark**

Am 22.10. unternahm die 1AS einen Ausflug in den Floridsdorfer Wasserpark. Ziel dieses Ausflugs war es, die Klassengemeinschaft zu stärken, aber auch die Natur in der Stadt zu entdecken. Im Wasserpark nisten seltene Vögel, gibt es unterschiedlichste Pflanzen, eine Reiher-Insel und Amphibien zu entdecken. Dort jagen Hechte im Frühling sogar nach Teichhuhn-Küken. Aber auch einen Blick für zunächst unscheinbarere Naturerscheinungen zu entwickeln, war bei diesem Ausflug wichtig. Die Schüler:innen liebten es, sich im Freien zu bewegen und so wurden sogar die Handys vernachlässigt, weil es so viel zu sehen gab. Gute Fragen tauchten auf, z.B. wieso manches Laub sich gelb verfärbt und ein anderes rot. Die Schüler:innen wurden durch die Metho-

de des Coyote-Teachings angeleitet, sich die Antworten auf diese Fragen durch Gespräche und Recherche gleich vor Ort zu erarbeiten. Neben einem naturpädagogischen Input von Prof. Bayer (z.B. der Umgang mit Bestimmungsbüchern, Mykologie für Anfänger:innen, giftige Pflanzen, Tierbeobachtung) gab es von Prof. Fischer angeleitete kreative Aufgaben aus den Bereichen LandArt, Basteln mit Naturmaterialien sowie Formen und Farben in der Natur. Der Wasserpark wird erneut aufgesucht werden, um den Schüler:innen die Phänologie bzw. den Wandel der Natur im Jahreskreis näher zu bringen. Besonderes Augenmerk liegt darauf, die Umwelt sauber zu halten und Naherholungsgebiete, von denen es in Wien so viele gibt, wertzuschätzen. Denn letztlich schützt man nur, was man liebt.

*Prof. Mag. Sophie Fischer und Prof. Mag. Patricia Bayer*

### **Wettbewerb „Texte. Preis für junge Literatur“**

Im Jahr 2024 nahm unsere Schule am bekannten Schreibwettbewerb „Texte. Preis für junge Literatur“ teil, der jungen Menschen im Alter von 14 bis 19 Jahren eine Plattform bietet, ihre literarischen Fähigkeiten zu entfalten und öffentlich zu präsentieren.

Im Rahmen des Deutschunterrichts beteiligten sich 26 Schüler:innen der Klassen 1CK, 1DS, 2CK, 2DS und 1DB mit Unterstützung von Herrn Prof. Žujović an diesem Wettbewerb. Auch wenn sie es leider nicht über die Vorrunde hinaus geschafft haben, überzeugten sie mit ihren kreativen und einfallsreichen Texten, die das Thema „Augenblicke“ auf sehr persönliche und originelle Weise aufgriffen.

Zwar hat es niemand aus unserem Teilnehmer:innenkreis in die nächste Runde geschafft, doch einige durften sich dennoch über eine besondere Anerkennung freuen: Am 11. Oktober 2024 durften sie einer Lesung ihrer Werke im Joseph





Haydn-Realgymnasium beiwohnen. Die Texte wurden dabei von dem österreichischen Schauspieler Hubert Wolf eindrucksvoll vorgelesen – einem breiteren Publikum bekannt als „Papa Max Putz“ aus der XXXLutz-Werbung. Ein besonderes Erlebnis, das den jungen AutorInnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Teilnahme am Wettbewerb bot unseren Schüler:innen nicht nur die Chance, ihre Schreibkompetenz zu vertiefen, sondern auch einen Einblick in den kreativen Schreibprozess und den Literaturbetrieb zu gewinnen. Wir sind stolz auf das Engagement und die Kreativität unserer jungen Autor:innen und freuen uns auf zukünftige literarische Projekte.

*Prof. MMag. Živorad Žujović, BA MA*

Nachfolgend eine kleine Auswahl an lyrischen Arbeiten, die im Zuge des Wettbewerbs verfasst wurden:

#### **Die flüchtigen Augenblicke unserer Liebe**

Du bist wie ein Augenblick – du warst da und bist wieder verschwunden.

Du warst mein schönster Augenblick.

Nach all dieser Zeit warte ich auf unseren nächsten Augenblick. Mein Herz, wieso verschwindest du so schnell, aber nicht mein Schmerz?

In diesem Augenblick spüre ich Hass.

Kein Hass gegen dich, sondern Hass gegen dieses Gefühl, das du mir gegeben hast.

Hass gegen die Worte, die ich von dir hören musste.

Dieser Augenblick fühlte sich an wie eine ganze Lebensgeschichte – schöne, aber auch schmerzhaft Gefühle.

Hast du Augenblicke, in denen du an mich denkst?

Augenblicke, in denen du deine Entscheidungen bereust?

Augenblicke, in denen du in meine Arme rennen willst, so wie es immer war?

Hast du Augenblicke, in denen du

meine Stimme erneut hören willst?

Sag mir, hast du?

Warte einen Augenblick – warte und geh doch nicht so schnell. Warum wartest du keinen Augenblick?

Ich will dich als meinen letzten Augenblick.

*Damla Yildiz, 1DS*

#### **Augenblicke einer verblassten Freundschaft**

Sag mal, hast du meine Nachrichten gelesen?

Ist der Haken blau, oder hast du dich nicht getraut?

Noch vor nicht allzu langer Zeit kam deine Nachricht in schnellster Geschwindigkeit.

Doch gestern ist nicht heute, auch wenn ich es nie so wollte.

Jetzt ist unser Chat leer, jetzt sehe ich sogar dein Profilbild nicht mehr.

Beste Freunde wurden Fremde, unser Schreiben hat ein Ende.

Ich werde vielleicht nie wieder dein Gesicht sehen, jedoch dein Lächeln wird mir nie vergehen.

Die Erinnerungen bleiben, doch die Worte sind längst verhallt.

Es fällt mir schwer, loszulassen, auch wenn der Abstand uns längst trennt.

Manchmal frage ich mich, ob du auch an mich denkst, oder ob ich nur noch ein Schatten deiner Vergangenheit bin.

*Elnas Ibrahim, 2CK*

#### **Blaue Augen**

Als ich dich traf, sah ich in deinen Augen das Paradies.

Doch langsam wurde es zum Parasiten,

der sich in mein Herz fraß.

Ich versuchte,

dich von mir fernzuhalten,

doch meine Liebe war wie eine

Laterne –

sie leuchtete nur für dich.

Dann fiel sie mir aus der Hand,

zerbrach in der Dunkelheit.

Ich war gefangen –

in vier stillen, schwarzen Wänden.

Dort war ich eingesperrt,

doch dein Wert blieb in mir.

Deine blauen Augen haben mich

zerstört,  
und meine Gefühle sind noch immer  
verwirrt.

*Antonio Russo, 2CK*

### **Der kurze, aber wertvolle Augenblick**

*Ein Augenblick, so unbezahlbar, klar.  
Ein Flüstern in der Stille, fabelhaft.*

*Die Zeit, die hält den Atem an.*

*Ein kleiner Schritt – ein zarter Plan.*

*Ein Lächeln, das die Dunkelheit ver-  
treibt, ein Augenblick, der vielleicht  
niemals bleibt.*

*Die Emotionen tanzen, Licht bricht  
ein.*

*Ein Blick, paar Worte, was kann das  
machen?*

*Die Welt erwacht – der Tag wird lang.*

*Im Augenblick – da regiert die Macht.*

*Ein Funken, der das Leben erhellt.*

*So halte fest, was schnell verweht.*

*Der Augenblick, der niemals steht,  
denn in jedem Herzschlag da findet  
sich die Ewigkeit.*

*Vanessa Stevic, 2CK*

### **Vergängliche Liebe, bleibende Erkenntnis**

*In den Augenblicken, die uns verbind-  
en, kann man wahre Freude finden.*

*Jeder Moment ist kostbar und klar,  
zeigt uns, wie schön das Leben war.*

*Heute sehe ich, dass Liebe nicht echt  
ist,*

*denn ich fiel auf seinen dummen Trick  
herein und zerbrach daran.*

*Ich lebe mein Leben und er seins,  
doch einst waren wir mal eins.*

*Als ich ihn sah, spürte ich Wärme, die  
ich nie bekam.*

*Die rosarote Brille nahm mir keiner  
ab,*

*denn ich war voll verknallt.*

*Du hast mir gezeigt, wer ich bin –  
dafür danke ich dir nun in diesem  
Gedicht,*

*das du ohnehin nie zu sehen bekom-  
men wirst.*

*Leid kommt und geht,  
aber die Liebe bleibt.*

*Und trotzdem sag ich leise: Bye.*

*Medina Jakupovic, 2 CK*



### **2aK im Wien Museum**

„Am Dienstag Nachmittag haben wir es endlich ins neu eröffnete Wien-Museum geschafft!“

Der Walk zum Karlsplatz war ein wenig schweißtreibend: Wir wollten unbedingt pünktlich dort sein, da uns zwei pensionierte Lehrerinnen bei unserem Lehrausgang begleiten.

Der Museumsbesuch ist unkompliziert und vor allem gratis. Als Schulgruppe soll man sich jedoch formlos via Mail anmelden.

In vier Stockwerken gibt es soooo... viele Exponate und Texte, dass uns allen ein bisschen der Kopf zu brummen begann. Es finden sich Beweise der ersten Besiedelung Wiens bis heute: Bilder und Malereien, Skulpturen, Büsten, Fotos, Tonbandaufnahmen, Texte an der Wand, Haltestellen-Tafeln aus den 1960er Jahren und und und.

Der tolle Ausblick Richtung Westen und auch auf den Karlsplatz vom dritten Stock aus belohnte diese kurze Reise ums Eck ganz besonders!

Wir empfehlen allen einen Lehrausgang ins Wien Museum.

Rückfragen gerne bei uns: die 2AK!

*Prof. Mag. DSA Barbara Murg*

### **im Heeresgeschichtlichen Museum mit der 2BS**

Am 5. November machte die 2BS im Rahmen des PBZG-Unterrichts gemeinsam mit Prof. Babatov und Prof. Korkmaz die Führung „Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ im Heeresgeschichtlichen Museum. Bereits vor dem Besuch hatte sich die Klasse intensiv mit den Ursachen des Ersten Weltkriegs auseinandergesetzt, der durch die Schüsse in Sarajevo ausgelöst wurde und Millionen Menschen das Leben kostete.

In der 2014 neu gestalteten Schau-  
sammlung konnten die Schüler:innen die dramatischen Ereignisse,



die zu dieser Katastrophe führten, sehen und ihr Verständnis für die komplexen Zusammenhänge vertiefen. Besonders beeindruckend war das Gräf & Stift Automobil, in dem der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie Chotek ermordet wurden. Ein weiterer Höhepunkt des Museumsbesuchs war der Gang durch den nachgestellten Schützengraben, der eindrucksvoll die beklemmende Atmosphäre und die Härte des Kriegsalltags zeigte.

*Prof. Bislan Babatov, BEd*





## *working space*



### **Spaß am Verkaufen bei der Übungsfirmenmesse**

Am 31. Jänner 2025 war es wieder soweit. Ein Highlight des Schuljahres fand mit der hausinternen Übungsfirmenmesse statt. Die Übungsfirmen der Kaufmännischen Schulen des BFI präsentierten sich mit professionellen Messeständen. 7 Klassen (3AS, 3BS, 3CS, 3DS, 3ES, 4AK und 4BK) bauten im Forum ihre Messestände auf und dekorierten sie.

Die Schüler:innen konnten ihre Kompetenz im Führen von Verkaufsgesprächen beweisen und hatten sichtlich Spaß am Kundenkontakt. Die Nutzung des Kassensystems „HelloCash“, das auch in der unternehmerischen Praxis eingesetzt wird, ermöglichte die Ausstellung von digitalen Belegen. Kund:innen konnten somit mit dem eigenen Handy einen QR-Code scannen und hatten dann die Rechnung digital am Handy zur Verfügung. Damit gelang unseren Übungsfirmen ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Die Übungsfirma SXS Beratungs GmbH bot auch dieses Jahr wieder Vorträge zu den Themen „Business-Tipps“ und „Änderungen in der Gehaltsverrechnung“ an. Die Messebesucher:innen konnten damit aktuelle Informationen zum Bewerben und zur Abrechnung von Gehältern

bekommen. Der Praxisbezug wird in den Kaufmännischen Schulen des BFI ins Zentrum gestellt. Die hausinterne Übungsfirmenmesse leistet dazu einen großen Beitrag. **Siehe auch Seite 55.**

*Prof. Mag. Karin Ruso und Prof. Natascha Sverak, BA, MA, MSc*

### **Finanzbildungscoaches der WU Wien an der IT-Schule**

Am 09.01.2025 hielt eine Finanzbildungscoachin der Wirtschaftsuniversität Wien – Vienna University of Economics and Business (WU Wien) einen Workshop an der IT-Schule der Kaufmännischen Schulen des BFI Wien ab. Die engagierte Coachin Maria-Victoria Kaplan, BSc (WU) stellte die Einnahmen-Ausgaben-Planung im privaten Bereich sowie die Themen Investieren, Finanzieren und sicheres Bezahlen im Internet in Grundzügen vor. Auf Basis kurzweiliger Theorie-Inputs sowie abwechslungsreicher Gruppenarbeiten wurden die Finanzthemen in der 1BDV ansprechend aufbereitet.

Die Schüler:innen der IT-Schule nutzten den Workshop für angeregte Diskussionen zu den relevanten Themen Investieren, Finanzieren und zum persönlichen Umgang mit den individuell zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen. Wir danken der Wirtschaftsuniversität

tät Wien sowie der Coachin für die Organisation und Abhaltung des spannenden und praxisnah aufbereiteten Workshops.

Auf der Webseite der Wirtschaftsuniversität Wien- Vienna University of Economics and Business (WU Wien) wird die Finanzbildungsinitiative wie folgt zusammengefasst:

*Die Förderung der Finanzbildung von Schüler/innen ist dem Institut für Wirtschaftspädagogik der WU Wien seit Jahren ein besonders wichtiges Anliegen. So widmen sich zahlreiche Projekte, Publikationen, Vorträge und Kooperationen des Instituts der Erforschung sowie der Stärkung der Finanzbildung dieser Zielgruppe.*

*Im Rahmen einer neuen Initiative sollen Finanzbildungscoaches zur Unterstützung von Finanzbildung an Schulen eingesetzt werden. Finanzbildungscoaches stehen kurz vor dem Abschluss ihres Wirtschaftspädagogikstudiums an der WU und haben während ihres Studiums eine Reihe von Lehrveranstaltungen zur Förderung von Finanzbildung besucht. Sie bereiten auf Anfrage einer Schule (sowie nach vorhandenen Kapazitäten) ein Unterrichtskonzept zu bestimmten Finanzbildungsthemen vor und kommen auch an die Schule, um diesen Unterricht zu halten.*

*Primäres Ziel ist die bestmögliche Förderung der Finanzbildung von Schüler/innen an Schulen der Sekundarstufe I und II, bei der auch individuelle Bedingungen der Klasse und der Schüler/innen bei der Entwicklung der Unterrichtskonzepte berücksichtigt werden. Dabei stehen die fachdidaktische und zielgruppenadäquate Aufbereitung sowie die anbieter- und produktneutrale Vermittlung von Finanzbildungsthemen im Fokus dieser Initiative.*

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*

Quelle:

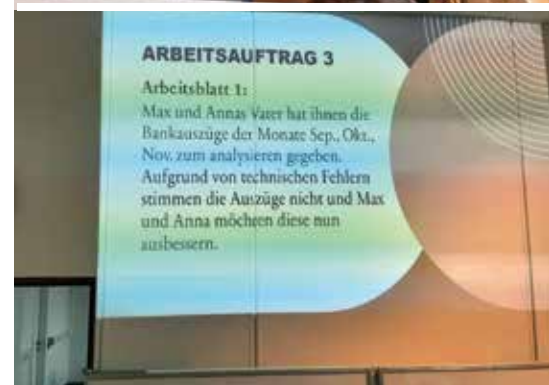


## **Österreichischer Kapitalmarkt - ein Workshop**

Am 16.01.2025 begrüßten wir an der IT-Schule der Kaufmännischen Schulen des BFI Wien Carl Vozab, welcher im Auftrag der Börse Wien AG und des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums einen interaktiven Workshop zum Kapitalmarkt in Österreich im Gegenstand Betriebsorganisation bei Prof. Reinhard Furtner, PhD abhielt.

Dieser Workshop ermöglichte es unseren Schülerinnen und Schülern, sich zum Einstieg in das Thema mit den grundlegenden Konzepten des Kapitalmarkts vertraut zu machen und praxisnahe Kenntnisse in diesem Kontext zu erwerben. Dies ist insbesondere von Relevanz, da im Gegenstand „Betriebsorganisation“ in der IT-Schule im Sommersemester 2025 der Schwerpunkt auf dem Thema „Finanzmärkte – Investieren und Finanzieren“ liegen wird. Unter anderem wird die 1BDV-Klasse an einem Börsenspiel teilnehmen und ausgewählte Aktien auf Basis von Kennzahlen unter einem Value-Investing-Approach analysieren bzw. quantitativ und qualitativ bewerten. Der spannende Workshop begann mit einer grundlegenden Einführung in die Themen Geld und Kapital. Die IT-Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke, was Geld eigentlich ist und welche Rolle Kapital in der Wirtschaft spielt.

Das zentrale Thema des Workshops waren Aktien und Anleihen. Es wurde vermittelt, was es bedeutet, Anteilseigner respektive Shareholder an einer Aktiengesellschaft zu sein, und welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Ein besonderer Fokus lag auf der „Aktionärsdemokratie“, einem spannenden Konzept, das die Mitbestimmung der Shareholder in Unternehmen beleuchtet. Zusätzlich wurden die Unterschiede zwischen verschiedenen Anlageformen und deren Bedeutung für die Unternehmensfinanzierung vorgestellt. Hierbei wurde auch auf die Wiener Börse AG und ihre Rolle als Leitbörse eingegangen, sowie auf wichtige in-



ternationale Aktienindizes wie den ATX. Überdies wurden Anlageinstrumente wie Investmentfonds und ETF (Exchange Traded Funds) im Überblick vorgestellt.

Ein Highlight des Workshops war die interaktive Gestaltung. Der Workshopleiter Carl Vozab sorgte dafür, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv in die Diskussion einbezogen wurden. Durch aktuelle Beispiele aus der Praxis wurde das theoretische Wissen lebendig und greifbar.

Für einige der Schülerinnen und Schüler der IT-Schule war dieser Workshop möglicherweise der erste Meilenstein auf dem Weg in die aufregende Welt des Investierens!

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*



## **Spar Jobtour** *ein Blick hinter die Kulissen*

Am 30. Januar 2025 war es soweit: Die Schüler:innen der 1BDV-Klasse der IT-Schule des BFI Wien machten sich auf den Weg zur Spar Jobtour im Eurospar in der Wiedner Hauptstraße in Wien. Das Ziel? Einen spannenden Einblick in die verschiedenen Lehrberufe der Spar-Gruppe zu erhalten und zu erfahren, wie der Alltag in einem großen Supermarkt aussieht.

Bereits beim Betreten des Eurospar wurden die Schüler:innen von freundlichen Mitarbeitern empfangen, die sie durch die verschiedenen Stationen führten. Die erste Station war die Feinkostabteilung, wo die Schüler:innen nicht nur die Vielfalt an Käse und Wurstwaren bestaunen konnten, sondern auch interessante Informationen über den Einzelhandel erhielten. Hier lernten sie, wie wichtig das richtige Fachwissen und die Beratungskompetenz in diesem Beruf sind.

Anschließend ging es weiter zur Obstabteilung. Die Schüler:innen erfuhren, wie die frischen Produkte ausgewählt und präsentiert werden. Ein Mitarbeiter erklärte, welche Kriterien bei der Auswahl der Obstsorten eine Rolle spielen und wie wichtig Nachhaltigkeit und Regionalität in der heutigen Zeit sind. Die Schüler:innen waren begeistert von der bunten Vielfalt und konnten sich sogar einige Tipps für den eigenen Obstkauf mitnehmen.

Die nächste Station war der Kassabereich. Hier durften die Schüler:innen selbst Hand anlegen und das Scannen von Produkten ausprobieren. Ein Kassierer erläuterte die verschiedenen Aufgaben, die mit dem Beruf des Kassiers verbunden sind, und betonte die Bedeutung von Kundenservice und Genauigkeit. Die Schüler:innen waren überrascht, wie viel Technik hinter dem modernen Bezahlen steckt und welche Herausforderungen es in diesem Beruf gibt. Zu guter Letzt besuchten die Schüler:innen die Abteilung für Trockenware. Hier bekamen sie einen

Einblick in die Logistik und Warenwirtschaft. Ein Mitarbeiter erklärte, wie die Waren angeordnet und nachbestellt werden und welche Rolle die Lagerhaltung spielt. Die Schüler:innen waren erstaunt über die Komplexität, die hinter einem scheinbar einfachen Einkauf steht. Der Schulausflug zur Spar Jobtour war nicht nur informativ, sondern auch inspirierend. Die Schüler:innen konnten hautnah erleben, welche vielfältigen Lehrberufe die Spar-Gruppe bietet und welche Möglichkeiten ihnen offenstehen. Viele von ihnen zeigten sich interessiert, mehr über eine mögliche Karriere im Einzelhandel zu erfahren.

Ein großer Dank geht an die Spar-Gruppe für die herzliche Begrüßung und die spannenden Einblicke in die Welt des Einzelhandels!

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*



## **Vielfalt statt Einfach** *AK Workshop*

Mit großer Motivation absolvierten die Schüler:innen der 1BDV-Klasse der IT-Schule am Nachmittag des 27.03.2025 den Workshop „Vielfalt statt Einfach“, welcher von der AK Wien veranstaltet wurde.

In Anbetracht unterschiedlicher Lebenswelten, Rollenbilder und Identitäten rückt der AK-Workshop den Fokus auf einen respektvollen und gleichberechtigten Umgang mit diversen Aspekten wie Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit und sexueller Orientierung. Im Rahmen des Workshops wird die Wertschätzung von Vielfalt gefördert, und es werden Methoden vermittelt, um Vorurteile sowie stereotype Denkmuster zu überwinden. Eine zentrale Zielsetzung besteht darin, Einseitigkeiten kritisch zu hinterfragen und so zu einem inklusiveren Verständnis der

verschiedenen Facetten menschlicher Diversität beizutragen.

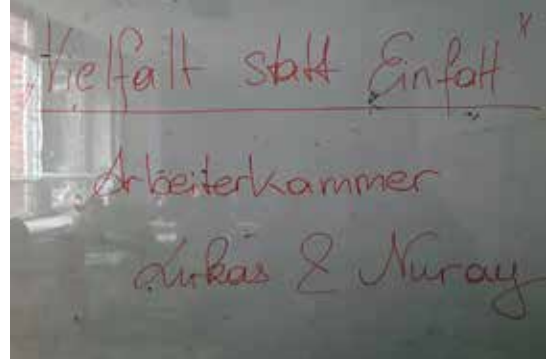
Die Schüler:innen der 1BDV-Klasse identifizieren Diversität als entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Die Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Sichtweisen bereichert nicht nur unser tägliches Miteinander, sondern hat auch weitreichende positive Auswirkungen.

Diversität fördert nicht nur die Gerechtigkeit und Chancengleichheit, sondern trägt auch dazu bei, bestehende Vorurteile und Diskriminierung zu überwinden. Indem die SchülerInnen der IT-Schule die Vielfalt ausdrücklich anerkennen und schätzen, schaffen wir eine soziale Bindung, die auf gemeinsamen Werten und einem interkulturellen Dialog basiert. Dies fördert nicht nur den Respekt, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gesellschaft und im schulischen Umfeld.

In der IT-Branche spielt Diversität eine entscheidende Rolle bei der Steigerung von Innovationsfähigkeit und Leistung. Unterschiedliche Talente und Denkweisen in Teams ermöglichen kreative Lösungsansätze und effektivere Bewältigung von Herausforderungen. IT-Unternehmen und Organisationen, die Diversität fördern, zeigen nicht nur soziale Verantwortung, sondern sind auch besser positioniert, um in einer zunehmend komplexen Welt erfolgreich zu sein.

Den Schüler:innen der 1BDV ist es auch wichtig, festzuhalten, dass die Anerkennung und Förderung von Diversität grundlegenden ethischen Prinzipien der Gleichberechtigung und Respektierung individueller Menschenrechte entspricht. In einer Gesellschaft, die die Einzigartigkeit jedes/r Einzelnen schätzt, schaffen wir eine positive Grundlage für eine vielfältigere, inklusivere und fortschrittlichere Zukunft.

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*



## WIR SIND DIE GEWERKSCHAFT FÜR ALLE SCHÜLERINNEN!

Beratung zu Ferienjob, Praktikum, Zivildienst & Bundesheer, Internationaler Jugendherbergsausweis, Führerschein-Lernmodul (online), viele Vergünstigungen (Kino, Konzerte, Events) u.v.m. –

**DAS ALLES BEKOMMST  
DU BEI UNS!**



[www.gpa.at/jugend](http://www.gpa.at/jugend)



**gpa**  
MEINE  
GEWERKSCHAFT  
JUGEND



## AK Workshop in der 1BDV

Am 13.02.2025 nahm die 1BDV-Klasse unserer innovativen IT-Schule an einem besonderen Workshop der Arbeiterkammer Wien teil. Begeistert und motiviert informierten sich die Schüler:innen über die Interessensvertretungen für Arbeitnehmer:innen.

Der spannende und praxisorientierte Workshop thematisierte die Entwicklung der Gewerkschaftsbewegung und Sozialpartnerschaft. Im Rollenspiel arbeiteten die Schüler:innen in einer Schiffsfabrik und lernten dabei, sich für gemeinsame Interessen zu organisieren. Sie entwickelten hierbei ein Gespür, warum sich Arbeiter:innen zusammenschlossen und Gewerkschaften gegründet haben und wie dies mit der Veränderung ihrer Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen in Zusammenhang steht.

Quelle: *Folder Arbeitswelt und Schule der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien (2022)*

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*

## Produkttests selbst gemacht Konsumkompetenz erleben

### Der 2. Aufbaulehrgang prüfte Produkte wie professionelle Tester:innen

Die Klasse des 2. Aufbaulehrgangs unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Gruber wurde im Schuljahr 2024/25 in das österreichweite Projekt Kids – Konsument in der Schule aufgenommen. Im Rahmen dieses Projekts erhielt die Klasse regelmäßig die Zeitschrift ‚Der Konsument‘ und nahm mit ihrer eigenständigen Arbeit auch am zugehörigen Projektwettbewerb teil – das hier vorgestellte Produkttest-Projekt ist das Ergebnis.

Ziel war es, die Methoden professioneller Produkttests kennenzulernen und selbst in die Rolle von Testpersonen zu schlüpfen. Grundlage waren die Konsument-Ausgaben und

der Blog „GrünTee“ des Vereins für Konsumenteninformation. Dieser Beitrag gewährte spannende Einblicke in professionelle Verkostungen: Von neutral präsentierten Proben über standardisierte Zubereitung bis zu objektiven Auswertungsbögen – die Jugendlichen übernahmen viele dieser Ansätze in ihre eigene Testplanung.

In Teams entwickelten sie anschließend ihre eigenen Produkttests. Getestet wurden Alltagsprodukte wie Energydrinks, Eistee, Schokomilch, Sucuk, Schokoschnitten, Chips, dunkle Schokolade und Brillenputztücher. Die Kriterien reichten von Geschmack über Verpackung, Reinigungswirkung bis zur Umweltfreundlichkeit. Besonders anspruchsvoll war die Zubereitung der Sucuk-Proben – hier wurde parallel auf drei Herdplatten gebraten, weil die Proben gleichzeitig für die Verkostung fertig sein mussten.

Am großen Testtag im Forum verkosteten über 30 Jugendliche anonymisierte Produkte an mehreren Stationen. Bewertet wurde digital via Online-Fragebogen direkt am Smartphone. Danach wurden die Ergebnisse mit digitalen Tools ausgewertet und kreativ aufbereitet: Jede Gruppe gestaltete ein Plakat mit Produktfotos, Diagrammen und Kommentaren. Die besten Beiträge sind nun in einer Wandzeitung im 5. Stock neben den Konsument-Heften ausgestellt und laden zum Vergleichen und Mitdiskutieren ein.

Das Projekt förderte nicht nur die Medienkompetenz, sondern auch Teamarbeit, Konsumbewusstsein und Präsentationsfähigkeiten – ein voller Erfolg!

*Leitung: Prof. Dr. Susanne Gruber*



## Schüler:innen schreiben ein Buch

Die jetzige 3aS durfte sich dieses Jahr über die Ergebnisse eines schönen Projekts freuen: Bücher, mit von ihnen selbst verfassten Beiträgen. Ende letzten Schuljahres kam Verleger, Autor und Journalist Ernst Schmiederer in die damalige 2aS und führte mit der Klasse gemeinsam mit Prof. Patricia Bayer und Prof. Katharina Leithner einen Schreibworkshop durch. Anschließend schrieben die Schüler:innen Beiträge zu ihrem Umgang mit diversen aktuellen Krisen.

Die Projekteinreichung „**Klimakrise, Finanzkrise, soziale Krise, Leben in Krisenzeiten – autobiographische Skizzen**“ mit dem Kulturpartner **Blinklicht Medien Rat & Tat GmbH** im Rahmen der Initiative "culture connected" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurde von der Jury im Schuljahr 2022/23 genehmigt und gefördert.

„Klimakrise, Finanzkrise, soziale Krise ... so viele Krisen!!! Und wie geht es einzelnen Jugendlichen in diesen unsicheren Zeiten? Während des Schreibworkshops brachten die Handelsschüler:innen ihre Sicht auf die Ereignisse der letzten Jahre und insbesondere auf ihr (Er-)Leben handschriftlich zu Papier. Besonderer Schwerpunkt des Workshops lag auf den individuellen Wahrnehmungen von Konflikten, Unsicherheiten und Lebenskrisen, wie junge Menschen das persönlich erleben und darauf reagieren. Am Ende des Workshops gab es die Möglichkeit, die geschriebenen Geschichten vorzulesen; entweder selbst oder von Mitschüler:innen. Im Blinklicht Media Lab wurden diese Geschichten transkribiert, vorsichtig redigiert und werden in einem Sammelband zum Thema veröffentlicht. Ziel des Projekts war es, die Gedanken und Überlegungen von Jugendlichen, die eher nur selten zu Wort kommen, lesbar, hörbar und sichtbar zu machen. Es soll damit ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie erfolgen, die ausdrücklich auch darauf baut, dass jedem Menschen Auf-

merksamkeit zuteilwird und alle Lebensverhältnisse beachtet werden. Die Jugendlichen erfuhren darüber hinaus, welche Aufgaben Lektor:innen und Grafiker:innen beim Entstehen eines Buchs haben. Nach der Veröffentlichung der Geschichten konnten die Jugendlichen gemeinsam Lesungen mitgestalten.“ – Ernst Schmiederer

Das Ergebnis all dieser Arbeit liegt nun endlich Schwarz auf Weiß vor – auch in unserer Schulbibliothek. Interessante Beiträge geben Einblicke in die – oft sehr belastende – Lebenswelt junger Menschen in einer krisenbeladenen Gesellschaft. Das Projekt hat aber letztlich gerade diese Jugendlichen dazu ermutigt und ermächtigt, sich zu äußern – auch schriftlich. Die Aufregung davor war natürlich groß. Aber gerade ihre Stimmen sollen gehört bzw. gelesen werden. Die Gedanken der 3aS sind nun in einem Buch verewigt, das jede:r von uns einmal zur Hand nehmen sollte.

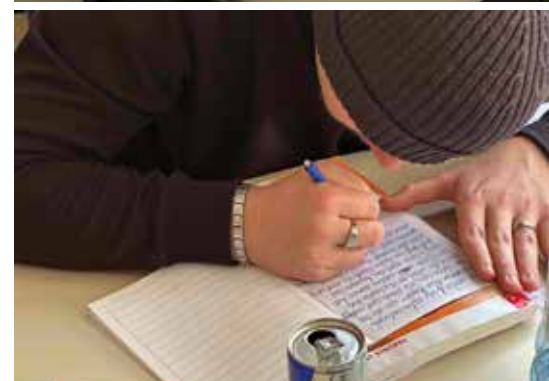
*Prof. Mag. Patricia Bayer*

## Buffet zum Elternsprechtag

Am 06. Dezember 2024 haben die Schüler:innen der 2AA im Rahmen ihrer Projektarbeit ein Buffet für den Elternsprechtag organisiert. Mit großem Engagement und einem hohen Maß an Eigeninitiative bereiteten die Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl an Köstlichkeiten zu, um die Eltern und Lehrkräfte während des Elternsprechtages zu bewirten.

Das Ziel dieser Aktion war es, Spenden für ihre bevorstehende Sprachreise zu sammeln. Die gesammelten Mittel sollen dazu beitragen, ihre Mitschüler:innen bei der Finanzierung der Reise zu unterstützen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern und Lehrkräfte der Schulen des BFI, die durch ihre großzügigen Spenden dieses Vorhaben ermöglicht haben.



Das Engagement der Schüler:innen zeigt, wie wertvoll gemeinschaftliche Projekte sind und welche positive Wirkung sie auf das schulische Miteinander haben können.

*Derya Karatas, MSc (WU), BSc (WU)*



## **Pflichtpraktikum – Erste Schritte in die Berufswelt**

Jedes Jahr setzt im Herbst für unsere Schüler:innen nicht nur der gewohnte Schulalltag mit Schularbeiten, Lernkontrollen, Referaten und Präsentationen ein – auch die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz für den kommenden Sommer nimmt wieder ihren Lauf. Denn im Lehrplan ist ein Pflichtpraktikum im Ausmaß von 300 Stunden (für Schüler:innen der Handelsakademie) bzw. 150 Stunden (für Schüler:innen der Handelsschule und des Aufbaulehrgangs) während der unterrichtsfreien Zeit vorgesehen.

Die Praktikumsuche ist für viele Jugendliche eine echte Herausforderung. Trotz großer Bemühungen und zahlreicher verschickter Bewerbungen erhalten sie oft keine (positiven) Rückmeldungen – das ist frustrierend und kann demotivierend wirken. Umso wichtiger ist es, dass wir als Schule unsere Schüler:innen nicht nur im Unterricht unterstützen, sondern ihnen auch ganz konkrete Chancen ermöglichen können.

In den Fächern *Business Behaviour* (HAK) bzw. *KOBB – Kundenorientierung & Verkauf, Business Behaviour* (HAS) erhalten die Jugendlichen fundierte Unterstützung: Sie erstellen dort professionelle Bewerbungsunterlagen, trainieren Bewerbungs-

gespräche und erhalten hilfreiche Tipps zur Praktikumsuche. Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir durch unsere langjährigen Kooperationen mit Unternehmen und Organisationen auch Zugang zu konkreten Praktikumsplätzen anbieten können.

Im Sommer 2024 konnten auf diesem Weg 13 Schüler:innen ein Praktikum absolvieren – eine wichtige und wertvolle Erfahrung, auf die sie stolz zurückblicken können. Wir danken allen Partnerbetrieben, die das möglich gemacht haben, ganz besonders:

- **Arbeiterkammer Wien**
- **BFI Wien**
- **Gewerkschaft der Privatangestellten – GPA**
- **Grüner Klub im Parlament**
- **Österreichische Universitätenkonferenz (uniko)**
- **Wirtschaftsuniversität Wien**

Die große Nachfrage nach Praktikumsplätzen zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, wie bedeutend diese Kooperationen für unsere Schüler:innen sind. Umso mehr freut es uns, dass wir für den Sommer 2025 einen neuen, starken Partner gewinnen konnten: Die BAWAG stellt für Schüler:innen unserer Schule sen-

sationelle zehn Praktikumsplätze an verschiedenen Standorten in ganz Wien zur Verfügung. Die Zahl der Bewerbungen war groß – die zehn Schüler:innen, die sich durchsetzen konnten, freuen sich schon sehr auf ihren Einsatz und die Möglichkeit, erste Berufserfahrung bei einem renommierten Unternehmen zu sammeln.

Für uns als Schule ist es entscheidend, dass der Einstieg in die Arbeitswelt für unsere Jugendlichen eine positive und motivierende Erfahrung darstellt. Nur so können sie ein realistisches, aber zugleich hoffnungsvolles Bild vom Arbeitsleben entwickeln, eine positive Arbeitshaltung ausbilden und eine starke berufliche Identität aufbauen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unternehmen und Organisationen sowie deren engagierte Mitarbeiter:innen, die unseren Schüler:innen diesen wichtigen Schritt ermöglichen – wir wissen das sehr zu schätzen!

*Prof. Mag. Judith Kast*

### **Lernen, Erleben, Wachsen mit Unterstützung von AK und Gewerkschaft**

Unsere Schule versteht sich als ein Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern auch die persönliche Entwicklung unserer Schüler:innen sowie gesellschaftliches Bewusstsein gefördert werden. Um unseren Schüler:innen ein breites Spektrum an Kompetenzen mit auf den Weg zu geben, setzen wir regelmäßig auf die Expertise externer Partnerorganisationen. Besonders bewährt hat sich dabei die langjährige Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer (AK) und der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA).

Auch im Schuljahr 2024/25 konnten unsere Schüler:innen in zahlreichen Workshops wertvolles Wissen über ihre Rechte als Arbeitnehmer:innen, Konsument:innen und Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft

**uniko** ÖSTERREICHISCHE UNIVERSITÄTENKONFERENZ

**WU** WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS



**BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.**

sammeln. Hier ein kleiner Rückblick auf die Highlights des vergangenen Jahres:

Ein Fixtermin für unsere 1. Klassen der HAS und HAK ist inzwischen der Besuch des Theaterstücks **"Pflichtpraktikum – So eine Show!"**, zu dem die AK Wien auch im Herbst 2024 wieder eingeladen hat. Humorvoll und altersgerecht griff das Stück ein Thema auf, das alle unsere Schüler:innen früher oder später betrifft: das Pflichtpraktikum. Dieses stellt für die meisten den ersten Kontakt mit der Arbeitswelt dar – inklusive möglicher Herausforderungen. Auch wenn schwerwiegende Probleme im Praktikum zum Glück selten sind, ist es wichtig, dass unsere Schüler:innen wissen, welche Rechte sie haben und wo sie sich Unterstützung holen können, sollte doch einmal etwas schief laufen.

Vertiefende Informationen erhielten die Schüler:innen der 2. Klassen in einem eigenen Workshop zum Thema **"Pflichtpraktikum"**, bei dem praktische Fragen zu Themen wie Arbeitszeit, Entlohnung und Krankenstand im Mittelpunkt standen. Mit diesem Wissen gehen die Jugendlichen gestärkt und gut vorbereitet ins Praktikum.

Ein weiterer Workshop – **"Jugendliche als Konsument:innen"** – richtete sich an die ersten Klassen. Die Jugendlichen beschäftigten sich dabei nicht nur mit den rechtlichen Grundlagen rund um Kauf- und Mietverträge, sondern reflektierten auch ihr eigenes Konsumverhalten und lernten die Tricks der Werbebranche kennen. Eine ideale Ergänzung zum Unterrichtsfach Betriebswirtschaft und ein wichtiger Beitrag zur Konsum- und Finanzbildung.

Bereits ein fixer Bestandteil im Übungsfirmenjahr sind die **Workshops zur Betriebsratsgründung**, die von Schüler:innen unserer Übungsfirmen besucht werden. Hier wurde nicht nur die Bedeutung von Gewerkschaften und der Arbeitnehmer:innenvertretung thematisiert, sondern auch ganz

praktisch der Ablauf einer Betriebsratswahl durchgespielt – inklusive aller nötigen Schritte, Formulare und Gremien. Ein echtes Highlight für die teilnehmenden Klassen!

Die Kooperationen mit der AK und der GPA sind für unsere Schule eine echte Bereicherung. Wir danken unseren Partnern herzlich für ihr Engagement und ihren Beitrag dazu, dass unsere Schüler:innen gut informiert und gestärkt ihren Weg ins Berufsleben antreten können – selbstbestimmt, reflektiert und mit dem nötigen Rüstzeug für die Herausforderungen der Zukunft!

**Weiterführende Informationen** zur Arbeiterkammer und GPA finden Sie unter:

*Prof. Mag. Judith Kast*

**AK**



**gpa**  
MEINE  
GEWERKSCHAFT



**A&W**  
**blog**



## **Praktisch tun was man theoretisch lernt**

In dem Fach Übungsfirma (3 HAS und 4 HAK) wenden die Schüler:innen ihr in den wirtschaftlichen Fächern erworbenes Wissen praktisch an. In verschiedenen Abteilungen (z. B. Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Marketing, Rechnungswesen, Personal) treten sie mit anderen Übungsfirmen und den Übungsfirmen-Behörden (Finanzamt, Sozialversicherung, Firmenbuch etc.) in Kontakt und bereiten sich so auf die Arbeitswelt vor.

Die Qualität ihrer Arbeit konnten die Schüler:innen bei der Teilnahme am QualitätsAudit 2025 beweisen. Dabei mussten verschiedene vorgeschriebene Aufgaben gelöst und eingereicht werden. Es wurden beispielsweise Online-Verkaufsgespräche mit anderen Übungsfirmen durchgeführt und dokumentiert, ganze Einkaufsprozesse vom Angebot über die Bestellung, Rechnungslegung, Bezahlung und Verbuchung vorgelegt, WerbeAds auf der Act-Homepage gestaltet und Gehaltsverrechnungen vorgelegt. Auch die Überweisung der lohnabhängigen Abgaben und der Umsatzsteuervoranmeldung wurde dokumentiert.

Wenn die Aufgaben zu mehr als 88 % gelöst wurden (was in der Schule einem „Sehr gut“ entspricht), gilt die Übungsfirma als zertifiziert.

Am 8.5.2025 wurden im Festsaal der Bildungsdirektion die Zertifikate feierlich überreicht.

Herzlichen Glückwunsch an die Mitarbeiter:innen und Geschäftsführer:innen von @netbookstore Handels GmbH, Fit Beautiful Interesting Handels GmbH, Green Island GmbH, ODV – Office Design Vienna GmbH und SXS Beratungs GmbH

@cent brandhouse GmbH hat die 2 Jahre gültige Zertifizierung noch vom Schuljahr 2023/2024 und gilt somit auch als zertifiziert.

*Prof. Mag. Karin Ruso*



## Tag der Logistik 2025

Am 10. April 2025 erlebte die 1BDV-Klasse der IT-Schule der HAK-HAS BFI Wien einen spannenden und lehrreichen Tag beim Tag der Logistik. Diese Veranstaltung bot uns die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Logistik zu gewinnen und aktuelle Trends sowie innovative Technologien im Praxiseinsatz (z. B. IoT – Internet of Things) kennenzulernen. Die 1BDV-Klasse hatte die Möglichkeit, online an zwei Vorträgen, die uns wichtige Einblicke in die Branche gaben, teilzunehmen:

### LKW-Walter Internationale Transportorganisation AG - Kombiniertes Verkehr:

Der erste Vortrag wurde von einem Vertreter von LKW-Walter gehalten, einem renommierten Unternehmen in der Logistikbranche. Der Fokus lag auf dem Thema „Kombiniertes Verkehr“. Es wurde erläutert, wie durch die Kombination von verschiedenen Verkehrsträgern – wie LKW, Bahn und Schiff – eine effizientere und umweltfreundlichere Logistik erreicht werden kann. Die Schüler:innen lernten, wie wichtig es ist, die richtigen Transportwege zu wählen, um Zeit und Kosten zu sparen und gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Besonders spannend fanden wir die Fallstudien, die zeigten, wie LKW-Walter erfolgreich kombinierte Verkehrslösungen implementiert hat.

### Kellner & Kunz AG: IoT in der Logistik

Im zweiten Vortrag berichtete die Kellner & Kunz AG über die Anwendung des Internet of Things (IoT) in der Logistik. Hier erfuhren wir, wie moderne Technologien die Effizienz und Transparenz in der Lieferkette verbessern können. Die Vorstellung von smarten Sensoren, die in Echtzeit Daten über den Zustand von Waren und Fahrzeugen liefern, war besonders beeindruckend. Diese Technologien ermöglichen es Unternehmen, proaktive Entscheidungen zu treffen und Probleme frühzeitig zu erkennen. Die Schüler waren fasziniert von den Möglichkeiten, die IoT in der Logistik bietet, und diskutierten lebhaft, wie solche Innovationen auch in anderen Bereichen eingesetzt werden könnten.

### Lern- und Networking-Möglichkeiten

Neben den Vorträgen bot der Tag der Logistik auch zahlreiche Möglichkeiten zum Online-Networking. Wir hatten die Gelegenheit, Vertreter:innen der Unternehmen online Fragen zu stellen. Diese Gespräche waren unglaublich wertvoll, da sie uns nicht nur einen Einblick in die Berufswelt der Logistik gaben, sondern auch Kontakte für zukünftige Projekte und Karrierewege unserer IT-Schüler:innen eröffneten.

GO YOUR WAY.  
**GO WALTER!**

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!

[career.walter-group.com](https://career.walter-group.com)



**WALTER GROUP**

## Fazit

Der Tag der Logistik 2025 war für die 1BDV-Klasse eine inspirierende Erfahrung. Wir haben viel über die aktuellen Trends und Technologien in der Logistik gelernt und sind motiviert, unser neu gewonnenes Wissen in unseren zukünftigen Projekten in den Gegenständen „Projektmanagement und Projektorganisation“ sowie in „Betriebsorganisation“ einzusetzen. Ein großes Dankeschön an den Veranstalter (Verein Netzwerk Logistik) und die Referent:innen für diese bereichernde Erfahrung!

*Prof. Reinhard Furtner, PhD*

## Erstes Schachturnier an den Schulen des BFI Wien

Am 20. Dezember 2024 wurde an den Schulen des BFI Wien erstmals ein Schachturnier veranstaltet. Die Organisation übernahmen vier engagierte Schülerinnen und Schüler der 2AA im Rahmen ihrer Projektarbeit: Alkan Ündemir, Melanie Pavlis, Duran Zengin und Celil Cevik. Mit viel Einsatz, Eigenverantwortung und organisatorischem Geschick gestalteten sie eine rundum gelungene Veranstaltung. Dabei wurden sie von ihren beiden Lehrkräften Prof. Harucksteiner und Prof. Karatas unterstützt.

20 Teilnehmende traten in spannenden Partien gegeneinander an. Die positive Stimmung, das große

Interesse am Spiel sowie die reibungslose Durchführung sorgten für durchwegs begeisterte Rückmeldungen – sowohl von den Teilnehmenden als auch von der Schulleitung. Auch Direktor Karner zeigte sich beeindruckt und sprach sich ausdrücklich für eine Wiederholung des Schachturniers aus.

In einer abschließenden Online-Umfrage gaben alle Teilnehmenden an, dass sie gerne wieder mitmachen würden.

Die besten drei Spieler wurden feierlich geehrt:

1. Platz: **Thomas (2AA)**
2. Platz: **David (3AA)**
3. Platz: **Amir (3aS)**

Als Anerkennung gab es Amazon-Gutscheine, Medaillen für die drei Erstplatzierten sowie einen Pokal für den Sieger.

*Prof. Derya Karatas, MSc (WU), BSc (WU)*



Ihr Reisebüro „nebenan“ für:

- \* Reisen und Flüge nach individuellen Wünschen
- \* Pauschalreisen aller bekannter Veranstalter
- \* Rund- und Studienreisen
- \* Hotels, Appartements und Ferienhäuser
- \* Gruppen- und Maturareisen, Projekt- und Sprachreisen
- \* Kreuzfahrten und Flusskreuzfahrten
- \* Last Minute-Angebote und Specials



Fordern Sie unseren Katalog und/oder Newsletter an und achten Sie auf den



Trident Travel Reiseagentur Ges.m.b.H.  
1050 Wien, Margaretenstraße 67  
Tel. (01) 587 94 72 Fax DW 99  
e-mail: fly@trident.at www.trident.at





**Kein Laptop? Kein Problem!**  
**Leihlaptops für Schüler:innen**

Auch dieses Schuljahr sorgte das Leihlaptopprojekt, welches zu Covid-Zeiten von engagierten Lehrkräften ins Leben gerufen wurde, wieder dafür, dass Schüler:innen ohne eigenen Laptop ein Gerät zur Verfügung gestellt bekommen.

Gegen eine Kautions von 100€ können Schüler:innen einen Laptop fürs laufende Schuljahr entleihen und somit Hausaufgaben, Recherchearbeiten oder Schulübungen leicht erledigen. Die Anmeldung erfolgt niederschwellig per QR-Code und Onlineformular, woraufhin ein Abholtermin vergeben wird.

Durch die Unterstützung des Schulerhalters ist die Anzahl neu erstandener Leihgeräte auf über 60 Stück gestiegen, wodurch ausgediente Geräte, die zu Beginn des Projekts gesammelt worden waren, mittlerweile aussortiert werden konnten. Da die Nachfrage vor allem in den ersten und zweiten Klassen immer noch sehr hoch ist, wurden dieses Schuljahr nahezu alle Geräte verliehen.

Das Leihlaptopprojekt ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil des We Care 4 You Angebotes, welches unseren Schüler:innen die bestmögliche Unterstützung für eine erfolgreiche Schullaufbahn bieten soll.

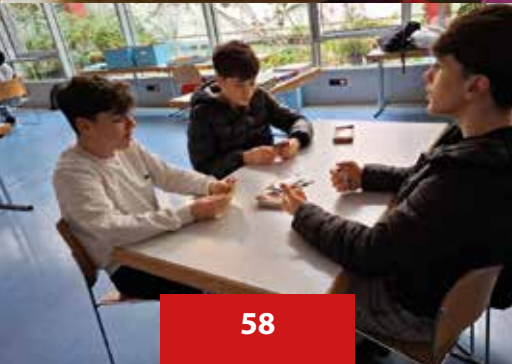
*Prof. Mag. Sandra Liebherr*

# TAGE DER OFFENEN TÜR

Freitag, 08.11. 2024  
 und  
 Freitag, 10.01. 2025  
 von 9 - 14 Uhr

Handelsakademie | Handelsschule  
 Aufbaulehrgang | Schule für IT

www.schulerbf.at @schulerbf



UNSERE GANZTAGSSCHULE

# DIE ANGEBOTE

der Schulen des BFI auf einem Blick

## Schulformen am Tag Handelsakademie (HAK)



## Praxishandelsschule (PraxisHAS)



## Aufbaulehrgang (AUL)



## Schule für IT



## Ganztagesklasse



## Potentialentwicklungsklasse



## Schule des Handelns



## Schulformen am Abend Informationen Abendschule



## Infofolder Abendschule



## Kommunikation und Medien- Informatik (Medien-HAK)



## HAK/HAS für Berufstätige 5-Abendform (HAK/HAS-B)



## HAK/HAS unter Einbeziehung von Formen des Fernunterrichts (HAK/HAS-BF)



## Reife- und Diplomprüfung



## Handelsschulab- schlussprüfung



## Anmeldung Abendschule



## Modulsystem

Die Schulen des BFI  
Wien bieten auch  
als zweite lebende  
Fremdsprache  
Bosnisch/Kroatisch/  
Serbisch (BKS) an:





## ***Impressum:***

***Eigentümer, Herausgeber und Verleger:***  
*Elternverein der Schulen des BFI Wien*

*Organisation und Realisation:*

*das Team der  
Gruppe Jahresbericht 2025*

*Patricia Bayer  
Elisa Hebenstreit  
Suzana Hinic  
Heinrich Steinbichler  
Matthias Tröbinger*



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



ICH WILL  
MEHR VOM  
LEBEN

## DER ERSTE SCHRITT IN RICHTUNG ZUKUNFT

BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT WIEN

Alfred-Dallinger-Platz 1 | 1030 Wien

+43 1 811 78-10100 | [information@bfi.wien](mailto:information@bfi.wien) | [www.bfi.wien](http://www.bfi.wien)

 EFMD EQUIS

Exzellentes  
Unternehmen  
Österreichs 2025



„Wir bieten dir eine berufs-  
begleitende Ausbildung mit  
fixem Gehalt ab dem 1. Tag.“

Inga Thome, BA  
Recruiterin in der PV

## Starte deine Karriere als Pensionsversicherungsexpert\*in

### Warum sich die Ausbildung bei der Pensionsversicherung (PV) lohnt

- » **Praxisnah & sinnvoll:** Als PV-Expert\*in berätst du Menschen, die Fragen zu Pension und Pflegegeld haben.
- » **Begleitung durch Profis:** Persönliche Betreuung & laufendes Mentoring durch erfahrene Kolleg\*innen
- » **Ausbildung in der Nähe:** Ausbildung in deiner Region – Bildungszentren österreichweit
- » **Job mit Zukunft:** Nach der Ausbildung wartet ein spannender & krisensicherer Job auf dich.

### Deine Vorteile



Biennial-  
sprünge



Keine  
All-in  
Verträge



Firmen-  
vergünsti-  
gungen



Gleitzeit



Weiterbildung



Non-Profit-  
Organisation



Work-Life-  
Balance

### Deine Ansprechpartnerin



Inga Thome, BA  
[inga-sophie.thome@pv.at](mailto:inga-sophie.thome@pv.at)  
+43 (0)5 03 03-24 325

Jetzt bewerben!

[www.pv.at/karriere-pve](http://www.pv.at/karriere-pve)

